

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Andy Grabner zu Gast beim Bogensport Großzöberitz e.V. - im Gepäck hatte der Landrat einen Spendenscheck für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins.

Ehrenamt trifft ins Schwarze – Spendengelder der Grünen Woche stärken Kinder- und Jugendarbeit in Großzöberitz

Manchmal braucht es nur eine kleine Regenpause, um große Momente möglich zu machen. Genau in einem solchen Augenblick überreichte Landrat Andy Grabner gemeinsam mit Bürgermeister Matthias Egert und Marie-Luise Wille als Messerorganisatorin feierlich den Spendenscheck aus der traditionellen Spendenaktion des Landkreises Anhalt-Bitterfeld auf der Grünen Woche an den Bogensport Großzöberitz e.V. – und traf damit nicht nur symbolisch mitten ins Schwarze.

Die Spendensumme in Höhe von 1.291,25 Euro wurde während der Grünen Woche 2026 in Berlin durch Mitarbeitende, Nachwuchskräfte und Unterstützerinnen und Unterstützer des Landkreisstandes gesammelt.

Aus dem Inhalt:

- ▲ Ein Ort zum Spielen und Lachen – Neuer Spielplatz an der Erich-Kästner-Schule eröffnet
- ▲ Digitaler Schub in Anhalt-Bitterfeld – Glasfaser für acht Zerbster Ortsteile
- ▲ Ein Leben für die Musik und die Menschen – Manfred Apitz erhält Bundesverdienstkreuz
- ▲ Kleine Hürden, große Lösungen – So rollstuhlgerecht ist Sandersdorf-Brehna

Seite

3

5

10

20

Die Aktion hat inzwischen Tradition: Bei öffentlichen Auftritten des Landkreises werden freiwillig Spendengelder für regionale Kinder- und Jugendprojekte eingeworben – und bewusst dort eingesetzt, wo Menschen im Landkreis mit Leidenschaft etwas bewegen. Ganz im Sinne des Landkreis-Mottos: „Anhalt-Bitterfeld verbindet“.

Es war mir ein großes Anliegen, dass die gesammelten Spenden nicht einfach im Haushalt zur Verbesserung des Ergebnisses verschwinden, sondern direkt den Menschen zugutekommen, die sich mit Herzblut für unsere Region engagieren“, betonte

Landrat Andy Grabner während der Übergabe. Gleichzeitig dankte er allen Beteiligten am Landkreisstand auf der Grünen Woche, die mit ihrem Einsatz die Spendensumme überhaupt erst möglich gemacht haben.

Zu diesen Unterstützern gehörte auch Bürgermeister Matthias Eger, der den Landkreis und die Stadt Zörbig am Regionaltag in Berlin aktiv unterstützte. Aufgrund dieses Engagements wurde die diesjährige Spende regional im Stadtgebiet Zörbig vergeben. Den Vorschlag für den Empfänger machte Matthias Eger selbst – und für ihn stand schnell fest: Der Bogensport Großzöberitz e.V. verdient diese Unterstützung.

Denn obwohl sich der Verein erst im Jahr 2022 gegründet hat, sorgt er bereits weit über die Landkreisgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit. Besonders beeindruckend ist die intensive Kinder- und Jugendarbeit, die im Verein mit großem ehrenamtlichem Engagement geleistet wird. Viele junge Sportlerinnen und Sportler trainieren hier regelmäßig und feiern bereits beachtliche Erfolge auf Landes- und Bundesebene. So konnten die Bogenschützinnen und Bogenschützen bei Deutschen Meisterschaften bereits mehrere Medaillen erringen. Besonders hervorzuheben sind ein Vizemeistertitel sowie weitere starke Platzierungen bei nationalen Wettbewerben. Auch bei den Deutschen Meisterschaften des DBSV 2026 in Döbeln



erzielten Sportlerinnen und Sportler aus Großzöberitz bemerkenswerte Ergebnisse.

Dass hinter diesen Erfolgen vor allem Leidenschaft, Gemeinschaft und Ehrenamt stehen, wurde bei der Spendenübergabe besonders deutlich.

Die jungen Vereinsmitglieder nutzten die Gelegenheit, um Landrat Andy Grabner und Bürgermeister Matthias Eger selbst in den Bogensport einzuweisen. Mit Pfeil und Bogen versuchten sich beide an den Zielscheiben – mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg. Für einen besonderen Moment sorgte schließlich Matthias Eger, der am Ende tatsächlich die goldene Mitte der Scheibe traf und damit für großen Jubel bei den Nachwuchssportlern sorgte.

Gerade solche Vereine zeigen eindrucksvoll, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das gesellschaftliche Leben im Landkreis ist. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern Talente und geben Kindern und Jugendlichen Perspektiven sowie einen Ort des Zusammenhalts.

Mit der Spendenübergabe unterstreicht der Landkreis Anhalt-Bitterfeld erneut seine Wertschätzung gegenüber den vielen Ehrenamtlichen, die tagtäglich mit großem Einsatz das Leben in der Region bereichern und den Landkreis „anhaltend lebenswert“ machen.

Die Landkreisverwaltung informiert

Vordenken.
Sie haben Ihren eigenen Kopf und entwickeln Ideen gerne gemeinsam mit anderen Menschen?
Finden Sie aktuelle Jobangebote beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld unter www.anhalt-bitterfeld.de

job offer

HINWEIS DER VERGABESTELLE

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter www.anhalt-bitterfeld.de



Ein Ort zum Spielen und Lachen – Neuer Spielplatz an der Erich-Kästner-Schule eröffnet

Am 20. Mai war es so weit: Die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Förderschule in Bitterfeld durften ihren neu gestalteten Spielplatz offiziell einweihen. Was vor vier Monaten als Baustelle begann, ist heute zu einem Ort für Bewegung und Freude geworden.

Die Realisierung dieses Projekts war ein Paradebeispiel für gelungene Zusammenarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. „Ein solcher Erfolg gelingt nur, wenn Schule, Verwaltung und Zivilgesellschaft an einem Strang ziehen“, betonte Landrat Andy Grabner, bei der feierlichen Eröffnung des Spielplatzes.



Nach der Eröffnung nahmen die Schülerinnen und Schüler ihren neuen Spielplatz sofort in Besitz.

Klarer Fokus auf das Wesentliche

Der Fachbereich Bau des Landkreises übernahm hierbei den Großteil der Finanzierung und Umsetzung. Dank dieser Unterstützung konnte ein großes, neues Hauptspielgerät errichtet werden, das den Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bietet. Zudem wurde der gesamte Sand im Spielbereich fachgerecht ausgetauscht – eine wichtige Maßnahme für Hygiene und Sicherheit.

„Die Kinder haben sich über den neuen Platz gefreut, und auch wir als Schule sind dankbar für die schnelle Umsetzung“, kommentierte Schulleiterin Frau van der Berg die Ereignisse. Dass der Platz in nur vier Monaten erneuert werden konnte, zeugt von hoher Effizienz und großem Engagement aller Beteiligten

Gemeinsamkeit schafft Vielfalt

Neben dem großen Spielgerät des Landkreises sorgte der Förderverein der Schule für zusätzlichen Spaß. Unter seiner Federführung und mit Unterstützung engagierter Sponsoren kamen weitere, kleinere Spielgeräte hinzu, die den Spielplatz abwechslungsreicher gestalten.

Besonders hervorzuheben ist dabei die breite Unterstützerbasis. Die Liste derjenigen, die durch Spenden oder Sachleistungen zum Gelingen beigetragen haben, ist lang:

- Firma Andam Doha,
- Volksbank Köthen,
- Firma TM BTF, Herr Vanselow,
- Weylchen Organica Bitterfeld,
- Miltitz Aromatics,
- sowie zahlreiche Privatpersonen



Vivian, Phiebe und Jayden, Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule, durften das Band durchschneiden und den neuen Spielplatz freigeben.

Ein Geschenk an die Zukunft

Die Eröffnung am 20. Mai markiert nicht nur das Ende eines Bauvorhabens, sondern den Start für viele unvergessliche Pausenmomente. Die neue Anlage bietet Raum für soziales Miteinander und körperliche Betätigung – zwei Säulen, die für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler an einer Förderschule von zentraler Bedeutung sind.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bedankt sich herzlich bei Schulleiterin Frau van der Berg, dem Förderverein sowie allen Sponsoren für das reibungslose Miteinander. Möge der neue Spielplatz den Kindern noch viele Jahre Freude bereiten und ein sicherer Ort zum Spielen werden.

Wussten Sie schon, ...?

... dass der 24. Sachsen-Anhalt-Tag dort stattfindet, wo die Veranstaltung vor 30 Jahren ihren Ursprung hatte?

Vom 5. bis 7. Juni wird in der Saalestadt Bernburg gefeiert, genau wie beim ersten Landesfest 1996. Auch der Landkreis Anhalt-Bitterfeld präsentiert sich in Bernburg mit einem vielfältigen Programm.

Kommen sie vorbei im Regionaldorf Anhalt-Dessau-Wittenberg auf der Bernburger Friedensallee.



Ausbildungskampagne „Migration 2026“ - Informationsveranstaltung für junge Migrantinnen und Migranten in Anhalt-Bitterfeld

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt lädt gemeinsam mit starken Partnerinnen und Partnern zu einer zentralen Informationsveranstaltung im Rahmen der Ausbildungskampagne Migration 2026 ein. Ziel ist es, jungen Menschen mit Migrationsgeschichte einen verständlichen und praxisnahen Einblick in das deutsche Ausbildungssystem zu geben.



Die Ausbildungskampagne 2025 im Kreistagssitzungssaal Köthen stieß auf großes Interesse.

Am 15. Juni 2026 findet von 15 bis 17 Uhr die Veranstaltung „Ausbildung kompakt erklärt“ im Metall-Labor „Dr. Adolf Beck“, Zörbiger Straße 21, 06749 Bitterfeld, statt. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche sowie ihre Familien und Begleitpersonen. Eltern sind ausdrücklich willkommen.

In leicht verständlicher Form wird erläutert, wie eine duale Berufsausbildung in Deutschland aufgebaut ist und welche Chancen sie bietet.

Sprachmittlung ist vorgesehen, damit alle Teilnehmenden den Inhalten gut folgen können. Eine Berufsausbildung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld bietet jungen Menschen hervorragende Perspektiven: Sie verbindet praktische Arbeit im Betrieb mit theoretischem Unterricht in der Berufsschule und eröffnet im Anschluss vielfältige Karrierewege. Fast die Hälfte der Jugendlichen in Deutschland entscheidet sich nach der Schule für diesen Weg – ein Zeichen für die Attraktivität und Zukunftssicherheit des Modells.

Die Informationsveranstaltung ist keine Messe, sondern ein Ort für persönliche Gespräche, individuelle Beratung und konkrete Orientierung. Interessierte können sich über den QR-Code unten anmelden.



Mit der Kampagne Migration 2026 setzt Sachsen-Anhalt ein klares Signal: „Sachsen-Anhalt will DICH!“ Junge Menschen sollen ermutigt werden, ihre Chance zu nutzen und den Weg in eine berufliche Zukunft im Land einzuschlagen.



Ausbildung oder duales Studium beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Was kommt nach der Schule?

Muss ich mich jetzt schon für nächstes Jahr bewerben?

Diese und andere Fragen stellen sich sicherlich viele Schülerinnen und Schüler. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld stellt seine Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im öffentlichen Dienst in einer Video-Konferenz vor. Die Rahmenbedingungen während der Ausbildungszeit und die Kreisverwaltung als Ausbildungsbehörde werden näher vorgestellt. Es gibt auch Praxis-Tipps rund um das Bewerbungsverfahren.

Die nächsten Veranstaltungen finden am 16. Juni 2026 und 25. August 2026 jeweils ab 16 Uhr statt. Die Dauer beträgt ca. 90 Minuten.

Ausbildungs- oder Studieninteressierte melden sich bitte über deine.zukunft@anhalt-bitterfeld.de an.

Technische Voraussetzungen sind ein Endgerät mit einer stabilen Internetverbindung, Mikrofon und Lautsprecher. Die Durchführung erfolgt über Microsoft Teams. Macht euch schlau über eine Ausbildung im öffentlichen Dienst!



Nächste Ausgabe
Freitag, 10. Juli 2026

Redaktionsschluss
Donnerstag, 25. Juni 2026

Übernächste Ausgabe
Freitag, 14. August 2026

Redaktionsschluss
Donnerstag, 30. Juli 2026



Wirtschaft und Kreisentwicklung

Digitaler Schub in Anhalt-Bitterfeld – Glasfaser für acht Zerbst-Ortsteile

Ein Spatenstich in Dobritz markiert den Beginn eines wichtigen Etappensiegs für die digitale Infrastruktur im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Rund 3,8 Millionen Euro an Fördermitteln fließen nun in den Ausbau von schnellem Internet in acht Ortsteilen der Stadt Zerbst/Anhalt.

Es war ein Symbol für Veränderung, als Landrat Andy Grabner zusammen mit Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, am 6. Mai 2026 in Dobritz den ersten Spatenstich tat. Was hier beginnt, ist mehr als nur das Verlegen von Kabeln: Es ist die Grundlage für eine moderne Lebensqualität in ländlichen Regionen.

„Attraktive Lebensräume brauchen eine leistungsfähige Infrastruktur“, brachte Ministerin Hüskens den Kern der Sache auf den Punkt. Mit rund 3,8 Millionen Euro Landeszuschüssen – ergänzt durch weitere Mittel des Bundes – werden nun 607 bisher unterversorgte Adressen in den Ortsteilen Nedlitz, Hagendorf, Grimmez, Dobritz, Polenzko, Mühro, Garitz und Bornum an das Glasfasernetz angeschlossen.

Warum Glasfaser unverzichtbar ist

Der Markt allein stößt in dünn besiedelten Gebieten oft an seine Grenzen. Hier greift der Staat als Impulsgeber ein, um eine Chancengleichheit zu schaffen. „Unser Ziel ist, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen auch außerhalb der Ballungsräume Zugang zu einer modernen und zukunftssicheren digitalen Infrastruktur erhalten“, betonte Hüskens.

Der Unterschied zur herkömmlichen DSL-Kupferleitung ist gewaltig: Glasfaser ist schneller, stabiler und sicherer. Sie ist die einzige Technologie, die den Datenraten der Zukunft gewachsen sein wird. Ob für das Home-Office, telemedizinische Anwendungen oder einfach nur für ein störungsfreies

Streaming – die Voraussetzungen werden geschaffen, damit Unternehmen sich ansiedeln und bestehende Betriebe wachsen können.

Ein Meilenstein für die Region

Für die lokale Politik ist dies ein großer Schritt. Landrat Andy Grabner würdigte das Vorhaben als „Meilenstein“: „Gemeinsam machen wir Anhalt-Bitterfeld digital fit.“ Er dankte dem Bund, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Umsetzungspartner Telekom Deutschland GmbH für den entscheidenden Schub. Auch Bürgermeister Andreas Dittmann von Zerbst/Anhalt zeigte sich überzeugt von der Bedeutung des Projekts. „Die Förderung schafft die Grundlage dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Unternehmen von schnellen und stabilen Internetverbindungen profitieren“, sagte er. Das Ergebnis sei eine nachhaltig erhöhte Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Der große Rahmen

Das aktuelle Projekt in den acht Ortsteilen ist Teil eines übergeordneten Vorhabens, das 2023 gestartet wurde. Im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld, einschließlich weiterer Orte wie Aken und Sandersdorf-Brehna, sind insgesamt 2.127 unterversorgte Adressen betroffen. Die Gesamtförderung beläuft sich auf rund 9,8 Millionen Euro, wobei der Bund 60 Prozent und das Land 40 Prozent trägt. Ein wichtiger Punkt für die Kommunen: Es ist kein Eigenanteil erforderlich.

Neben der Telekom Deutschland GmbH beteiligt sich auch die MDDSL GmbH am Ausbau. Mit diesem koordinierten Vorgehen wird sichergestellt, dass keine Adresse im digitalen Zeitalter zurückfällt.



v.l.n.r.: Matthias Kunz (Ortsbürgermeister Dobritz), Andreas Dittmann (Bürgermeister Zerbst), Nadja Thätner (Regionalmanagerin Sachsen-Anhalt, Telekom), Andreas Meyer (Telekom, Gebietsleiter Glasfaser Sachsen-Anhalt), Dr. Lydia Hüskens (Ministerin für Infrastruktur und Digitales), Andy Grabner (Landrat Anhalt-Bitterfeld), Heiko Heßler (Katikom), Kristin Anderer (aconium GmbH)



Geplanter Standortausbau: RMIG in Raguhn auf Wachstumskurs

Dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld sich in den letzten Jahren positiv entwickelt hat, ist auch ein Verdienst der mutigen und innovativen Unternehmen sowie der engagierten Mitarbeiter in den mittelständischen Firmen. Aber auch eine aktive Förderung ist wichtig. Deshalb besuchen Landrat Andy Grabner und sein Beauftragter für den Mittelstand und Sonderaufgaben, Daniel Krake, regelmäßig die hiesigen Betriebe, informieren sich über deren aktuelle Vorhaben und überlegen gemeinsam, wie mögliche Steine aus dem Weg geräumt werden können. In diesem Zusammenhang waren beide kürzlich bei RMIG Solutions GmbH in Raguhn zu Gast.



(v.r.n.l.): Landrat Andy Grabner, Standortleiter Jan Richter und Mittelstandsbeauftragter Daniel Krake.

Die RMIG GmbH wurde 1861 gegründet und ist seit 1992 Teil der RMIG-Gruppe. Vorher bekannt als PRESTARA Press- und Stanzwerk. Die RMIG GmbH mit Sitz in Raguhn ist eines der größten Lochblech produzierenden Unternehmen in Deutschland und einer der beiden Haupt-Produktionsstand-

orte innerhalb der RMIG-Gruppe mit etwa 130 Mitarbeitern. Der hiesige Produktionsstandort ist spezialisiert auf kundenspezifische, maßgeschneiderte Lochblechlösungen, einschließlich Weiterverarbeitung und Oberflächenbehandlungen.

Im Fokus des Treffens stand der aktuell im behördlichen Genehmigungsprozess befindliche Standortausbau. Ziel der RMIG ist es, bestehende Kompetenzen zu bündeln und den Standort als Fertigungszentrum zu stärken.

„Wir investieren in die Produktionserweiterung und sichern dann bis zu 170 Arbeitsplätze in Raguhn. Unterstützt werden wir für die zukunftsfähige Standorterweiterung vom Fraunhofer Institut IFF Magdeburg“, informierte Standortleiter Jan Richter. Hintergrund für diesen mutigen Schritt ist, dass künftig auch spezielle Produkte mit sehr feinen Löchern in Raguhn produziert und mit hohen Margen verkauft werden.

„Im Übrigen möchte ich mich für die einberufene und durchgeführte Ämterkonferenz mit den beteiligten Fachbehörden beim Landkreis recht herzlich bedanken. Diese ist wertvoll und erhöht die Planungssicherheit für uns als Bauherrn“, würdigte Jan Richter.

„Dieses geplante Projekt zeugt von der Innovationsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Schaffens unserer Unternehmen“, betonte Landrat Andy Grabner.

Bei einem ausführlichen Firmenrundgang erfolgte dann auch eine entsprechende Standort- bzw. Flächenbetrachtung der Fabrikerweiterung. Mithin erhielten die Gäste interessante Einblicke in die tägliche Arbeit des Unternehmens.

„Wir können stolz darauf sein, Firmen wie diese bei uns zu haben. Sie stärken den Wirtschaftsstandort Anhalt-Bitterfeld und prägen ihn“, so der Mittelstandsbeauftragte Daniel Krake. Landrat Andy Grabner und Daniel Krake danken recht herzlich für das sehr konstruktive Gespräch sowie die gewährten Einblicke im Rahmen des Rundgangs durch die Betriebsstätte und wünschen für den avisierten Standortausbau viel Erfolg.

IHK-Auszeichnung: Top-Ausbildungsbetriebe 2026 - Ehrungen für Unternehmen aus Anhalt-Bitterfeld

Im Rahmen einer Festveranstaltung in Halle wurden am 30. April 2026 die in unserem Landkreis Anhalt-Bitterfeld ansässigen Unternehmen

- Köthen Energie GmbH (Köthen)
- Unite Services GmbH & Co. KG (Köthen) sowie
- Heimathafen Restaurant & Seeterrasse (Bitterfeld-Wolfen)

für hervorragende Ausbildungsqualität mit dem Titel "Top-Ausbildungsbetrieb 2026" durch die IHK Halle-Dessau ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

Ziel dieser Auszeichnung ist es, Unternehmen zu würdigen, die sich in besonderer Weise für eine qualitativ hochwertige und engagierte Berufsausbildung einsetzen.

„Wir sind sehr stolz, dass auch Unternehmen aus unserem Landkreis ausgezeichnet wurden. Dies ist ein eindrucksvoller Beleg für die Qualität der regionalen Ausbildungsbetriebe“, freute sich Mittelstandsbeauftragter Daniel Krake.

Herzlichen Dank an die IHK Halle-Dessau für die Einladung sowie tolle Ausrichtung der Veranstaltung!



Daniel Krake (r.) gratulierte unseren Unternehmen und überreichte ein kleines Präsent seitens des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Foto: IHK Halle-Dessau / Uwe Köhn



REVIERPIONIER on Tour – Unterwegs in Anhalt-Bitterfeld

Im Rahmen des Formates „REVIERPIONIER on Tour“ stand am 6. Mai 2026 der Besuch mehrerer Preisträger in Anhalt-Bitterfeld im Mittelpunkt. Dabei schaute sich das Projektteam gemeinsam mit Vertretern der Staatskanzlei sowie geladenen Gästen erfolgreich umgesetzte Ideen direkt vor Ort näher an. Unter ihnen waren auch Landkreis-Jurymitglied Daniel Krake und der Bürgermeister der Stadt Zörbig, Matthias Egert. So rücken die prämierten Ideen ins Rampenlicht, gute Ansätze inspirieren andere und es entsteht ein Netzwerk, das den Wandel im Revier weiter voranbringt. Die Tour startete in Cösitz. Dort setzt der Parkverein Cösitz e.V. mit dem Projekt „Natur- und Geschichtspfad im Ortsteil Cösitz“ einen Lehrpfad um, der historische und landschaftliche Besonderheiten der Region erlebbar macht und gleichzeitig die touristische und bildungstechnische Erschließung stärkt.



Tourstart beim Parkverein Cösitz e.V. mit dem Projekt „Natur- und Geschichtspfad im Ortsteil Cösitz“.

Foto: Staatskanzlei Sachsen-Anhalt

Das Projekt „Ideenschmiede Zörbig“ aus Zörbig von Preisträger Marcel Städter versteht sich als Denkfabrik und Austauschplattform für Bürgerinnen- und Bürgerprojekte und anderen Initiativen. Hier werden Ideen von der ersten

Skizze bis zum tragfähigen Konzept begleitet und neue Projekte für die Region angestoßen. Im Zuge des Projektes wurde eine Online-Beteiligungsplattform geschaffen. Den Abschluss der Tour bildete der Besuch des Projekts „Inklusiver Zukunftsgarten für Groß und Klein“ in Holzweißig des Klippel-Feil-Syndrom e.V.



Abschluss der Tour in Holzweißig beim Projekt „Inklusiver Zukunftsgarten für Groß und Klein“ des Klippel-Feil-Syndrom e.V.

Foto: Staatskanzlei Sachsen-Anhalt

Mit dem Preisgeld schuf der Verein einen barrierefreien Begegnungs- und Erfahrungsraum für alle Generationen. Durchgeführt werden u. a. Workshops zu nachhaltigen Themen, Veranstaltungen zum Thema Inklusion und Gemeinschaftstage zur Gartenpflege. Die besuchten Projekte gehören zu den bislang rund 450 Vorhaben, die im Ideenwettbewerb REVIERPIONIER prämiert wurden. Weitere Termine der Veranstaltungsreihe „REVIERPIONIER on Tour“ folgen im Laufe des Jahres.

Sprechtage im Haus der Wirtschaft Fördermöglichkeiten nutzen – Zukunft aktiv gestalten!



Ob Investitionen, Digitalisierung, Energieeffizienz oder Weiterbildung – für viele unternehmerische Vorhaben gibt es attraktive Unterstützungsmöglichkeiten. Fördermittel können dabei helfen, Projekte schneller umzusetzen, finanzielle Spielräume zu schaffen und neue Potenziale zu erschließen. Wer frühzeitig plant und sich informiert, kann von Zuschüssen, zinsgünstigen Finanzierungen und passgenauen Unterstützungsangeboten profitieren. Lassen Sie sich beraten und finden Sie die passende Förderung für Ihr Vorhaben.

Beratung kompakt an einem Ort:

Der Sprechtag im Haus der Wirtschaft bietet Unternehmen, Gründerinnen und Gründern sowie Beschäftigten die Gelegenheit, sich im TGZ Bitterfeld-Wolfen persönlich und kostenfrei von Expertinnen und Experten rund um Wirtschaft,

Weiterbildung und Förderung beraten zu lassen.

Wann?

Donnerstag, 2. Juli 2026, 09 bis 18 Uhr

Wo?

TGZ Bitterfeld-Wolfen - Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen

Was erwartet Sie

Ein gebündeltes Beratungsangebot mit kurzen Wegen – vor Ort stehen Ihnen Ansprechpartner folgender Institutionen zur Verfügung:

- Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Ost, Qualifizierungsberatung & Beschäftigtenqualifizierung
- IHK-Halle-Dessau & Handwerkskammer Halle (Saale), Existenzgründung & Unternehmensnachfolge
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Fördermittelberatung
- EWG Anhalt-Bitterfeld mbH Gründungsbegleitung sowie Innovations- & Technologieberatung

Jetzt anmelden!

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung unter: Telefon: 03494 6579-126
oder per E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de



Wettbewerbsstart für Innovationen - Made in Anhalt Bitterfeld

Landrat Andy Grabner gab am 20. Mai 2026 den Start des Innovationspreises Anhalt-Bitterfeld 2026 bekannt. Den würdigen Rahmen fand der Auftakt bei der vormaligen Siegerin Miltitz Aromatics GmbH, die im Jahr 2023 für ihre Innovation „Pomelocit im Flow“ den Preis des Landrates und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld erhielt. Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld (EWG) lädt alle Unternehmen aus dem Landkreis zur Wettbewerbsbeteiligung ein. Bis zum 10. August 2026 werden besondere Neu- oder Weiterentwicklungen der Unternehmen im Landkreis gesucht. Das Teilnahmeformular ist auf der Website der EWG abrufbar (www.ewg-anhalt-bitterfeld.de).



Landrat Andy Grabner und EWG-Geschäftsführerin Elena Herzel beim Startschuss des Innovationspreises Anhalt-Bitterfeld.

Getreu dem Motto „Innovation ist Veränderung!“ wird der Wettbewerb mit einem neuen Aussehen und einer einzigartigen Statuette umrahmt, die von Elena Herzel, Geschäftsführerin der EWG, bei der Eröffnung zum ersten Mal öffentlich präsentiert wurde. Kreiert durch die Existenzgründerin Mareike Krüger und mit innovativem Verfahren produziert von Christian Riedel steht sie für das enorme Potenzial der Unternehmen, sich den rasch ändernden Herausforderungen der Märkte anzupassen, für die Dynamik in der Wirtschaft und der Gesellschaft. Wer den Sieg im Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2026 erringt, wird am 17. November 2026 auch die Statuette gewinnen!

Bewerbungen können sich auf Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Geschäftsinnovationen beziehen. Das Ergebnis soll eine Produktivitätssteigerung, eine Verbesserung der Marktposition oder die Senkung von Kosten bzw. Umweltbelastungen bewirken sowie zur Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen oder zu einer Unternehmensgründung führen. Auch Unternehmen die kleinere Produkt- oder Prozessverbesserungen, neue Kooperationsmodelle oder Vertriebsstra-

tegien entwickelt haben, sind zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen. Eine Branchenbeschränkung existiert nicht. Die eingereichten Projekte müssen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld umgesetzt sein oder werden. Teilnehmende Unternehmen müssen ihren Sitz oder einen Unternehmensstandort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben, bzw. die Gründung muss hier erfolgen. Gemeinschaftsprojekte sind erwünscht. Mindestens eins der teilnehmenden Unternehmen muss seinen Sitz oder einen Unternehmensstandort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben.

Seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 2002 wurden von der unabhängigen Jury 209 Wettbewerbsbeiträge von 162 Innovatorinnen und Innovatoren gewertet und 53 Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt. Insgesamt wurden 114.500 EUR an Preisgeldern ausgegeben.

Folgende Preise werden in diesem Jahr vergeben:

- Preis des Landrates und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld 5.000 Euro
- Sonderpreis der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH 1.000 Euro
- Sonderpreis der Unite Services GmbH & Co. KG 1.000 Euro
- Sonderpreis der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau 1.000 Euro



Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.





Businessgrillen 2026 - Berufsorientierung mal anders

Schule vorbei – und nun? Welcher Beruf passt zu mir? Und was wird überhaupt in unserer Region gebraucht? Viele Jugendliche benötigen Unterstützung. Die Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld lädt zum Business-Grillen ein!



Symbolbild

Foto: oneinchpunch via Canva.com

Das etwas andere Berufsorientierungsformat findet bereits zum siebenten Mal statt. Diesmal im Jugendclub Phönix in

Wolfen. Regionale Unternehmen stellen Jugendlichen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. In einer entspannten, lockeren Grillatmosphäre haben die jungen Erwachsenen die Möglichkeit mit den Unternehmen in Kontakt zu treten, sich bei den Mitmachaktionen auszuprobieren und sich über Möglichkeiten des beruflichen Einstiegs zu informieren. Vor Ort werden zudem Hinweise zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie Tipps zum Vorstellungsgespräch gegeben. Fertige Bewerbungsmappen werden in Augenschein genommen.

Wann: 26. Juni 2026 von 15 – 17 Uhr
Kostenfrei!
Wo: Jugendclub Phönix
Reudener Straße 72
06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Anmeldungen unter: 01511 8804180 oder
per Mail jba-abi@anhalt-bitterfeld.de
(größere Gruppen sind willkommen)

Das Team der Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld steht für Fragen gern zur Verfügung.



Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2505

Wir sind ABI Impressum
Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Herausgeber:
Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:
Jana Müller, Stabsstelle Bereich Landrat
Bereich Landrat, Tel.: 03493 341 417,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Marie-Luise Wille, Stabsstelle Bereich Landrat
Bereich Landrat, Tel.: 03496 60 1006,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



REGIONALE GRÜNDER THEKE

IHK Industrie- und Handelskammer Halle – Dessau

GEMEINSAM DURCH STARTEN

Die Plattform für Unternehmensgründer aus der Region Anhalt-Bitterfeld Dessau-Roßlau Wittenberg Bernburg



www.ihk.de/halle/gruenderthekeregional



Bildung und Kultur

Ein Leben für die Musik und die Menschen – Manfred Apitz erhält Bundesverdienstkreuz

Am 7. Mai wurde dem Köthener Musikpädagogen Manfred Apitz in der Magdeburger Staatskanzlei der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld gratuliert recht herzlich mit folgender Laudatio der Köthener Musikschulleiterin Nadine Baer.



Manfred Apitz (l.) bei der feierlichen Übergabe des Bundesverdienstordens durch Ministerpräsident Sven Schulze.

„Es gibt Menschen, die eine Stadt prägen, ohne dabei jemals im Mittelpunkt stehen zu wollen. Menschen, die über Jahrzehnte einfach da sind – mit Herz, mit Leidenschaft und mit unermüdlichem Einsatz. Manfred Apitz ist so ein Mensch.

Wer in Köthen mit Musik aufgewachsen ist, ist ihm wahrscheinlich irgendwann begegnet. Vielleicht als Lehrer an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“, als Musiker auf der Bühne, als Dirigent, Organisator oder einfach als jemand, der immer ein offenes Ohr hatte. Seit mehr als drei Jahrzehnten gehört Manfred Apitz fest zum kulturellen Leben der Stadt – und für viele Menschen auch zu ihrem persönlichen Lebensweg.

Nun wurde ihm für dieses außergewöhnliche Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Geboren 1961 in Leipzig, studierte Manfred Apitz an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ die Fächer Viola, Violine, Blockflöte und Komposition. Doch was ihn besonders macht, lässt sich nicht allein

mit Abschlüssen oder musikalischem Können beschreiben. Es ist seine Art Menschen für Musik zu begeistern.

Seit den frühen 1990er Jahren unterrichtet er an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen – und hat dort Generationen von Kindern und Jugendlichen geprägt. Für viele war der Musikunterricht bei ihm weit mehr als das Erlernen eines Instruments. Er hat Mut gemacht, motiviert, aufgefangen und gefördert. Denn für Manfred Apitz ist musikalische Bildung keine Nebensache. Er lebt die Überzeugung, dass Musik Menschen stärkt, verbindet und jungen Menschen etwas mitgibt, das weit über Noten hinausgeht: Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen, Gemeinschaft, Ausdauer und Halt. Gerade deshalb setzt er sich seit Jahrzehnten mit ganzem Herzen für die Musikschule und ihre Schülerinnen und Schüler ein. Oft weit über den eigentlichen Unterricht hinaus. Proben, Konzerte, Projekte, zusätzliche Unterstützung – dabei steht für ihn stets der Mensch im Mittelpunkt. Viele Wegbegleiter berichten von seiner selbstlosen Hilfsbereitschaft und seinem unermüdlichen Einsatz für andere. Zeit scheint für ihn oft nebensächlich zu sein, wenn es darum geht, Menschen zu unterstützen oder Kultur lebendig zu halten.

Seit Jahrzehnten ist Manfred Apitz in zahlreichen Ensembles aktiv, organisiert Konzerte und bereichert das kulturelle Leben der Region mit unermüdlichem Einsatz – oftmals ehrenamtlich. Besonders bekannt ist die von ihm gegründete Konzertreihe „Nocturne im Kerzenschein“, die seit 1996 zweimal jährlich stattfindet und längst zu einer festen Größe im Kulturleben Köthens geworden ist. In stimmungsvoller Atmosphäre bringt Apitz dort Profimusiker, Laien, Schülerinnen und Schüler, Familien und Musikliebhaber zusammen und schafft besondere musikalische Erlebnisse für ein breites Publikum. Viele Wegbegleiter beschreiben ihn als jemanden, der nie fragt, ob sich etwas lohnt, sondern nur, ob es Menschen gut tut. Einer, der hilft, organisiert, unterstützt und dabei selten an sich selbst denkt.

Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wird deshalb nicht nur ein Musiker und Pädagoge ausgezeichnet. Geehrt wird ein Mensch, der Köthen über Jahrzehnte kulturell und menschlich bereichert hat. Einer, der unzähligen Kindern und Jugendlichen den Weg zur Musik eröffnet hat. Und einer, ohne den die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und das kulturelle Leben der Stadt heute ein großes Stück ärmer wären.“

FRAUENNOTRUF

(03494) 31054 | (03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung
für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de



Ein Echo der Vergangenheit: „Von Rosa und anderen Tagen“ im Landratsamt

Die Vernissage war ein persönliches Wiedersehen – 18 Jahre nach dem Start des Projekts

Am 19. Mai lud die Galerie am QuadrART zur Eröffnung der Ausstellung „Von Rosa und anderen Tagen“ ein. Ein besonderes Highlight des Abends war das Erscheinen mehrerer Frauen, die bereits vor fast zwei Jahrzehnten an diesem internationalen Tagebuch-Projekt mitgewirkt haben. Sie trafen sich in der Landkreisverwaltung Köthen, um gemeinsam auf das Zeitdokument zurückzublicken, das aus 52 Wochenprotokollen von Frauen in Bitterfeld-Wolfen und den Partnerstädten Witten, Barking and Dagenham (England), Kursk (Russland) sowie Tczew (Polen) entstand.



Die ehemalige Projektkoordinatorin Ute Fronek und Teilnehmerin Thekla Stanisch erinnern sich gern an das Projekt „Von Rosa und anderen Tagen“.

„Rosa“ und die Tage des Lebens

Der Titel der Ausstellung wirkt auf den ersten Blick vielleicht kryptisch. Doch wie die ehemalige Projektkoordinatorin Ute Fronek erklärt, trägt er eine tiefe Symbolik: „Rosa“ steht als gängiger Frauenname für das Individuum, während „die anderen Tage“ schlicht das Leben selbst sind.“ In 52 Wochenprotokollen, verfasst von 52 Frauen aus Bitterfeld-Wolfen und den Partnerstädten Witten, Barking and Dagenham (England), Kursk (Russland) sowie Tczew (Polen), entstand ein einzigartiges Mosaik. Es verbindet Alltag und Festtag, Sorgen und Träume in einem internationalen Dialog.

Frauen als Heldinnen des Alltags

„Die Ausstellung spricht für sich selbst.“, da waren sich die Teilnehmerinnen einig. Sie erinnert daran, dass Frauen in ihrer Rolle oft die wahren Heldinnen des Alltags sind – von der Alleinerziehenden bis zur Frau in einer männlich dominierten Berufswelt.

Dass dieses Projekt damals zustande kam, war keineswegs selbstverständlich, so Fronek. Es war ziemlich schwierig, Frauen zu finden, die bereit waren, ihre intimen Gedanken preiszugeben.

Heute zeigt sich: Der Mut, diese Worte aufzuschreiben, war der Anfang einer Bewegung, die bis in den heutigen Tag reicht.



Solveig Pobuda war als Abiturientin die jüngste Teilnehmerin des Projekts.

Ein Ort zum Wandeln und Nachdenken

38 Bilder, hängen nun im Lichthof der Landkreisverwaltung Köthen und laden zum Verweilen ein. „Hier wandeln die Leute“, so der Kommentar von Fronek zur Wahl des Ausstellungsortes. Der öffentliche Raum im Amt wird so zu einem Ort der Begegnung.

Teilnehmerin Claudia Simon fasste die Stimmung der Vernissage treffend zusammen: „Für Frauen muss in der Welt noch viel getan werden, und sie müssen geehrt werden.“ Auch wenn in Deutschland bereits vieles passiert ist, bleibt das Projekt ein wichtiger Anker für den internationalen Austausch.

Einladung zum Entdecken



Wandeln und schauen - die Ausstellung in der Landkreisverwaltung Köthen ist noch bis Mitte Juni zu sehen.

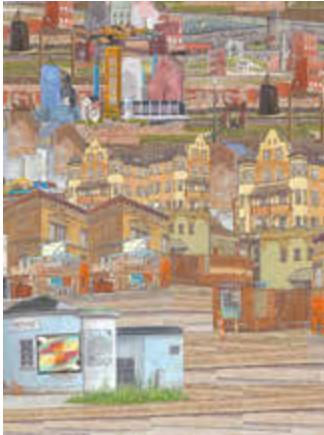
Die Ausstellung „Von Rosa und anderen Tagen“ ist noch bis Mitte Juni zu den Öffnungszeiten der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, am Flugplatz 1 Köthen zu sehen. Sie bietet Besuchern die Chance, Vertrautes zu finden und Neues zu entdecken – in den subjektiven Selbstzeugnissen von Frauen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen. Ein Plädoyer für Empowerment, das auch nach fast zwei Jahrzehnten nicht veraltet ist.



Veranstaltungen in der Musik-Galerie an der Goitzsche

Sebastian Harwardt: Respektive Ausstellung

5. Juni bis 12. September



Am 4. Juni 2026 wurde in der Musik-Galerie an der Goitzsche die Ausstellung „Respektive“ des halleischen Künstlers Sebastian Harwardt eröffnet. Der bevorzugte Motivkreis des Künstlers ist seit mehreren Jahren die Stadtlandschaft: Architekturen isoliert, verfremdet, neu zusammengesetzt, zum Beispiel zu „Potemkinschen Dörfern“, wie der Name einer seiner Serien lautet. Ausschnitte postkartentauglicher Baudenkmäler werden dabei mit der gleichen Wertigkeit, dem gleichen ästhetischen Interesse verarbeitet, wie reizvolle „Unschönheiten“ großstädtischer Randgebiete.

Sebastian Harwardt arbeitet mit beeindruckender Könnerschaft in verschiedenen Materialien, Techniken und Mischtechniken. Die Spannweite reicht vom Farbholzschnitt bis zum Digitaldruck.

Seine seit 2022 entstehenden Serien von Farbholzschnitten und Siebdrucken mit dem Titel „Beat“ entfalten vermittels Architekturmotiven ein reiches Panorama graphischer Strukturen und transparenter Farbschatten. Es sind hochästhetische Kompositionen, die durch ihre komplexe Ordnung, graphische Schärfe und Eleganz bestechen.

Ergänzend werden originale Druckstöcke präsentiert und geben Einblick in den künstlerischen Entstehungsprozess. Die Ausstellung kann bis zum 12. September zu den Öffnungszeiten der Galerie oder nach Terminabsprache besichtigt werden.

„Ich bin die Zeit - MIRO singt Erich Kästner“

5. Juni 2026, 18 Uhr



Am 5. Juni kommen zwei Künstler mit einem Erich-Kästner-Programm zu uns in die Galerie: MIRO (Gitarre und Gesang) und Ralf Liske (Gitarre).

MIRO ist Musiker, Sänger, Liedtexter und Gitarrist. Als Kind der Stadt Dresden, in der auch Erich Kästner seine jungen

Jahre verbrachte, nahm er sich der Werke des Dichters und Publizisten Kästner an und vertonte dessen Gedichte.

MIRO bringt bekannte, aber auch bisher unveröffentlichte Texte zum Erklingen. Mit seinen Liedern „übersetzt“ er Kästner in die heutige Zeit und so wirken dessen Worte wie „frisch geschrieben“.

Lassen Sie sich verzaubern von diesen bildhaft-poetischen und erzählerisch-lebendigen Arrangements und der ausdrucksstarken Stimme von MIRO.

Eintritt: 15 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Thoralf Probst: „Geschichten und Verse von hier und unterwegs“ (Lesung)

12. Juni 2026, 16 Uhr



Thoralf Probst ist ein „Hobby-Autor“ aus Bitterfeld und hat in seiner Heimatstadt schon mehrfach seine Texte vorgestellt. Am 12. Juni liest er ab 16 Uhr erstmals in der Musik-Galerie an der Goitzsche. In unterhaltender und humorvoller Form erzählt Thoralf Probst dann in kurzen Geschichten und Versen von Erlebnissen hier und anderswo und zeigt dazu Fotos. Zusätzlich hat er ein kleines neues Werk mit fantastischen Geschichten im Gepäck. Gern beantwortet der Autor die Fragen sein Zuhörer zu seinem schönen Hobby und freut sich auf das Gespräch.

Eintritt: 5 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Henning Kreitel: „Auf Ruhesuche“ (Cyanotypien) (Kabinett-Ausstellung)

18. Juni bis 25. September 2026



Inmitten des städtischen Trubels gibt es verborgene Rückzugsorte. Ihnen widmet der Berliner Fotograf und Autor, Henning Kreitel, eine Ausstellung, die ab 18. Juni, 18 Uhr, in der Musik-Galerie an der Goitzsche gezeigt wird.

In einer „Kabinett-Ausstellung“ zeigt der Künstler scheinbar unsichtbare Plätze in der Goitzsche sowie in Berliner Parkanlagen. Für ihn sind solche Oasen „energetische Steckdosen“, an denen wir neue Kraft zu tanken und vom Alltag

abschalten können. Auch der fotografische Prozess selbst ist bei Kreitel „Entschleunigung“.

Cyanotypie (griechisch für „Blaudruck“) ist ein historisches, fotografisches Edeldruckverfahren mit blauen Farbtönen. Es wurde Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelt. Obgleich Kreitel heute von digitalen Aufnahmen ausgeht, ist das Verfahren noch immer handwerklich. Der Fotograf bestimmt manuell und unter künstlerischen Gesichtspunkten, wie das Bild letztlich wirkt und fertigt analoge Handabzüge.

Termine:

- 18. Juni 2026, 18 Uhr: „Henning Kreitel, Cyanotypien“ (Ausstellungseröffnung). Eintritt: frei, um vorherige Anmeldung wird gebeten.
- 11. September 2026, 16 Uhr: „Im Stadtgehege“, Gedichte von Henning Kreitel (Lesung). Eintritt: 5 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten.
- 25. September 2026, 16 Uhr: „Henning Kreitel im Gespräch“ (Finissage). Eintritt: frei, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Bernhard Hentrich (Cello): Sommerabendmusik 296. Galerie-Konzert

25. Juni 2026, 18 Uhr



Begrüßen Sie den Sommer mit einem Konzert in der Musik-Galerie in der Goitzsche. Am 25. Juni präsentiert Bernhard Hentrich ab 18 Uhr ausgewählte Sätze aus Johann Sebastian Bachs Suiten für Violoncello solo in

G-Dur, D-Dur und c-Moll. Johann Sebastian Bach (1685-1750) war Komponist, Organist, Cembalist und Violinist und einer der bedeutendsten Musiker des Barock.

Die Jahre 1717 bis 1723 verbrachte er als Hofkapellmeister in Köthen.

Nicht zuletzt deshalb fühlt sich die Musik-Galerie seinem Werk besonders verbunden.

Zu einer „Sommerabendmusik“ wird Bernhard Hentrich uns die „Cellosuiten“, die möglicherweise sogar in Köthen entstanden sind, nahebringen.

Bernhard Hentrich ist Professor für Alte Musik an der Hochschule für Musik in Dresden. Seine Interpretation der Suiten Johann Sebastian Bachs wird mit Sicherheit ein musikalisches Erlebnis.

Eintritt: 15 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Jürgen Denkewitz: Als Mann ein „Mängel-Exemplar“ (Musik-Kabarett)

2. Juli 2026, 19 Uhr



Den 2. Juli 2026 sollte man sich im Kalender notieren, wenn man Freude an gekonntem Humor „mit Tiefgang“ hat und generell gern lacht. Ab 19 Uhr können Sie in der Musik-Galerie an der Goitzsche das Solo-Programm des Leipziger Liederkabarettisten und MelanKomikers Jürgen Denkewitz erleben.

„Bin ich ein Mängel-Exemplar, weil ich mich nicht so ernstnehme, gern Unsinn verzapfe und das auch noch in Liedern?“, fragt sich Jürgen Denkewitz schon seit einigen Jahren. Er zweifelt und verzweifelt - an sich, an den Frauen, an den Männern und an all denen, die sich sonst noch so diskriminiert fühlen. Also an allen.

Bilden Sie sich selbst eine Meinung! Das bekennenden „Mängel-Exemplar“ Jürgen Denkewitz verspricht jedenfalls „Wortwitz bis zur Schmerzgrenze und Gitarrenbegleitung über diese hinaus“.

Eintritt: 15 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22

06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)

Tel.: 03493 338319

E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de

Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Do-So 10 bis 16 Uhr



Sommerkonzert der Musikschule Köthen - „Eine musikalische Reise um die Welt“

Die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ lädt herzlich zum diesjährigen Sommerkonzert am 28. Juni 2026, um 15:30 Uhr unter dem Titel „Eine musikalische Reise um die Welt“ ins Schloss Köthen ein. Schülerinnen und Schüler mit solistischen Beiträgen, Ensembles und Bands der Musikschule nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise rund um die Welt. Es erklingen Stücke aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen – mal schwungvoll und rhyth-

misch, mal ruhig und gefühlvoll. Das Programm sorgt für gute Laune, Sommerstimmung und ein bisschen Fernweh und macht Lust auf Sommer, Meer und Urlaub.

Das Sommerkonzert im Johann-Sebastian-Bach-Saal zeigt die vielfältige Arbeit der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und macht deutlich, wie viel Spaß gemeinsames Musizieren macht.

Der Eintritt beträgt 10 Euro.





PIANO PLUS

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Lehrerkonzert der Musikschule J.S.Bach Köthen

Hofkapellensaal der Musikschule
Mi, 17.06.2026 | 18 Uhr

Leitung: Igor Gryshyn

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Freunde der Musik sind recht herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Köthen
Schlossplatz 4
06300 Köthen (Anhalt)
Tel.: 03495-213088
E-Mail: ms.koethen@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.musikschule-johann-sebastian-bach.de
Sprechzeiten: Di-Do 10:00 - 17:00 Uhr





Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Open Air Sommerfest

Musikschule Zerst
21.06.2026 | 15 Uhr

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerst
Friedrich-Ludwig-Jahn-Strasse 8
39267 Zerst / Anhalt
Tel.: 0151 7052 0744
E-Mail: ms-zerst@anhalt-bitterfeld.de






Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Lebewesen der Meere

Von der Urzeit bis jetzt

Kreismuseum Bitterfeld
19.06. bis 21.08 2026

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Kreismuseum Bitterfeld
Kirchplatz 3
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03493 401113
E-Mail: kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.kreismuseum-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Di-Fr + So 10:00 - 16:00 Uhr

MuseumsGemeinschaft
Natur- und Regional-
geschichte
Bitterfeld e.V.





Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Tag der offenen Tür

Musikschule „Gottfried Kirchhoff“
Musik-Galerie an der Goitzsche

Ratswall 22
20.06.26 | 10-16 Uhr

Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen
Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22
06749 Bitterfeld-Wolfen

Programme unter:
www.musikschule-bitterfeld-nr.de



MUSIK-GALERIE AN DER GOITZSCHE






Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Instrumentenkarussell Musikschule Zerbst

Schlagzeug | Harfe | Trompete | Posaune | E-Bass

ab 07.09.2026 | 17 Uhr
einmalig 50 € | 12 Unterrichte

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musikschule „Johann Friedrich Faust“ Zerbst
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5
39261 Zerbst / Anhalt
Tel.: 0151 7052 8744
E-Mail: ms.zerbst@anhalt-bitterfeld.de






Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Upcycling von Socken Haus-Rallye experimentelle Fotografie u.v.m.

Ehemaligen-treffen Dunkel-Führung Film-Musik Film-vorführung für Kinder

Save the Date: Museumsfest

13. September 2026

Industrie- und Filmmuseum Wölfen
Chemiepark Bitterfeld-Wölfen, Areal A
Bunsenstr. 4
06766 Bitterfeld-Wölfen OT Wölfen
Tel.: 03494 – 699 60 40
E-Mail: ifm@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.ifm-wolfen.de




Veranstaltungen im Kreismuseum Bitterfeld Juni 2026



5. – 7. Juni
9 - 16 Uhr
Eintritt 2,50 Euro;
ermäßigt 1,50 Euro

51. Kakteenschau

Vom 5. bis 7. Juni lädt der Deutschen Kakteengesellschaft e.V., Ortsgruppe Bitterfeld-Wittenberg zur jährliche Kakteenschau ins Kreismuseum ein. Neben einer Vielzahl an außergewöhnlichen Kakteen & Sukkulenten, stehen auch eine Tombola sowie eine Kakteenbörse auf dem Programm.



7. Juni
10 Uhr Eintritt
2,50 Euro;
ermäßigt 1,50 Euro

„Reisebericht von Patagonien bis Feuerland“

Im Rahmen der 51. Kakteenschau gibt es am Sonntag, dem 7. Juni, um 10 Uhr den Lichtbildervortrag „Reisebericht von Patagonien bis Feuerland“ von Joachim Noack.

19. Juni
17 Uhr
kostenlos

Ausstellungseröffnung

Die vom Museumsförderverein „Natur und Regionalgeschichte Bitterfeld e.V.“ in Kooperation mit Sammler Thomas Zeidler kuratierte Sonderausstellung „Lebewesen der Meere“ präsentiert die faszinierende Vielfalt der Meeresfauna. Im Fokus stehen Fossilien von Meeresbewohnern aus allen Perioden der Erdgeschichte, z.B. Ammoniten, Trilobiten und Seeigel sowie deren heute lebenden Verwandten.

Naturwissenschaftliche und ästhetische Perspektiven fördern das Interesse an Meeresbiologie, Paläontologie und Naturschutz.

Anmeldungen bitte unter 03493 401113 oder unter kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de.



Veranstaltungen im Haus am See Schlaitz

Heidesonntag am 7. Juni:

Der Wolf

Am 7. Juni lädt das Haus am See von 11 bis 17 Uhr zum Heidesonntag ein. Das zentrale Thema ist der Wolf. um 14 Uhr stellt Herr Michael Unger vom Wolfskompetenzzentrum Iden die Entwicklung der Wolfspopulationen in Sachsen-Anhalt anhand aktueller Monitoring-Zahlen vor. Er berichtet ausführlich über die Aufgaben des Zentrums sowie die Situation der Wölfe in der Region. Zudem lohnt sich ein Blick auf die Live-Übertragung aus dem Fischadler-Horst am Muldestausee: Dort können die drei bereits geschlüpften Küken direkt im Nest beobachtet werden.

Heidesonntag am 5. Juli, 14 Uhr:

Schmetterling trifft Ameise

Herr Wolfgang Praczyk stellt die faszinierende Lebensweise des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vor, der eine Taktik entwickelt hat sich von seinen Feinden, den Ameisen, ernähren zu lassen.

Herr Uwe Holz zeigt anhand von Aufnahmen aus der Region die Vielfalt der heimischen Bläulinge. Beide Referenten sind Mitglieder der Fachgruppe Entomologie des NABU Bitterfeld-Wölfen e.v.

Kontakt:

Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz
HAUS AM SEE
Am Muldestausee 2
06774 Muldestausee OT Schlaitz
Tel.: 034955 21490
info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de
www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de
Öffnungszeiten: siehe Homepage



Symbolbilder



Ausstellung „Politische Strafjustiz in der Sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR – Sachsen-Anhalt“



Ab dem 19. Juni 2026 präsentiert das Industrie- und Film-Museum Wolfen eine Wanderausstellung zur politischen Justiz in Sachsen-Anhalt. Sie zeigt für die Jahre 1945 bis 1952 in Sachsen-Anhalt das Agieren der sowjetischen Geheimdienste und der Militärjustiz. Diese verantworteten nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in den von der Roten Armee besetzten Gebieten Mittel- und Ostdeutschlands die politische Strafjustiz und halfen, die kommunistische Herrschaft durchzusetzen.



Foto: Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg, 2022

Die Ausstellung stellt die Grundzüge der sowjetischen Besatzungsherrschaft in Mitteldeutschland vor und vermittelt einen Überblick über das von den Sicherheitsapparaten in

ganz Sachsen-Anhalt errichtete Netz von Haftorten. Darüber hinaus dokumentiert sie an zahlreichen biografischen Fallbeispielen, gegen welche Personengruppen und zu welchem Zweck die Besatzungsmacht mittels Inhaftierung und militärgerichtlicher Verfahren vorging. Die Biografien stellen Menschen vor, die ohne Urteil über Jahre in sowjetischen Speziallagern wie Mühlberg, Torgau und Sachsenhausen festgehalten wurden, wo bis Februar 1950 ein Drittel der dort rund 120.000 Inhaftierten verstarb. Daneben stehen Männer, Frauen und Jugendliche im Fokus, gegen die Militärtribunale nach politischen Kriterien und auf der Grundlage oftmals unterstellter konstruierter Tatvorwürfe zumeist langjährige Strafen sowie Todesurteile verhängten. Die Ausstellung ist als Kooperationsprojekt der Gedenkstätten ROTER OCHSE Halle (Saale), Moritzplatz Magdeburg und Deutsche Teilung Marienborn erarbeitet worden. Sie kann vom 19. Juni bis zum 1. September 2026 jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. **Zur Ausstellungseröffnung, am 18. Juni 2026 um 18 Uhr lädt das Museum Interessierte herzlich ein. Der Eintritt im Rahmen der Ausstellungseröffnung ist frei.**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 16 Uhr
Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro
www.ifm-wolfen.de

Das Industrie- und Film-Museum Wolfen ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD - Auswahl der Bildungsangebote ab Juni 2026

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
NEU: Solarstrom vom Balkon: Einfach, sicher und lohnend (Vortrag von Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt)	EB1.05.123	1x	01.07. (Mi)	17:00	kostenfrei	Bitterfeld
Betreuungskraft für Demenzerkrankte	EB5.01.100	2x	04.11. (Mi)	09:00	150,00 €	Bitterfeld
NEU: Kunst verstehen lernen – Licht und Schatten in der Malerei	EB1.01.113	1x	ab 8 TN* (Do)	17:00	kostenfrei	Bitterfeld
NEU: Starterpaket für Selbstständige: Online-Business von Anfang an richtig aufbauen -SEO-Crashkurs	EB5.01.122	1x	ab 8 TN* (Fr)	11:30	10,50 €	Bitterfeld
Die Spur der Ahnen – Einblicke in die Genealogie (Ahnenforschung)	EB1.01.211	1x	ab 8 TN* (Mo)	16:00	10,50 €	Bitterfeld
Die Spur der Ahnen - Grundlagen der Genealogie (Ahnenforschung)	EB1.01.212	5x	ab 8 TN* (Mo)	16:00	52,50 €	Bitterfeld
NEU: Pilzwanderung am Goitzscheseesee	EB1.10.101	1x	03.06. (Mi)	16:30	12,80 €	Bitterfeld
NEU: Pilzwanderung am Goitzscheseesee	EB1.10.102	1x	10.08. (Mo)	10:00	12,80 €	Bitterfeld
NEU: E-Bike -Sicherheits-Fahrtraining mit dem ADAC	EB1.04.010	4x	ab 8 TN*	15:00	kostenfrei	Bitterfeld
NEU: Betrügerische Abbuchungen – Was nun?! (Vortrag von Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt)	EB1.05.122	1x	ab 8 TN* (Mo)	16:00	7,00 €	Bitterfeld
Fotos ganz easy - mit der digitalen Kamera für Anfänger	EB2.11.050	1x	ab 8 TN* (Sa)	10:00	30,00 €	Bitterfeld
Singe, wem Gesang gegeben	EB2.13.001	10x	ab 8 TN*	16:45	70,00 €	Bitterfeld
Nähmaschinen-Führerschein	EB2.14.005	3x	ab 8 TN*	18:00	29,50 €	Bitterfeld
Einsteigerkurs für Näh-Anfänger am Vormittag	EB2.14.029	7x	07.05. (Do)	09:30	73,50 €	Bitterfeld
Hatha Yoga (auch andere Termine)	EB3.01.417	12x	15.04. (Mi)	16:15	84,00 €	Bitterfeld
NEU: Gesundheitsreihe - Darmgesundheit (Sa)	EB3.04.003	1x	ab 8 TN*	09:30	12,00 €	Bitterfeld
Wie backe ich Brot mit eigenem Sauerteig? (Vortrag)	EB3.05.021	2x	ab 8 TN*	18:00	14,00 €	Bitterfeld
Vormittagskurs Englisch für Anfänger	EB4.06.202	15 x	ab 8 TN* (Di)	11:00	105,00 €	Bitterfeld
NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EB4.06.293	14 x	ab 8 TN*	16:30	98,00 €	Bitterfeld
Englisch Grundkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen	EB4.06.251	12x	02.09. (Mi)	17:00	84,00 €	Bitterfeld
Englisch Aufbaukurs A2/B1	EB4.06.271	12x	08.09. (Di)	15:20	90,00 €	Bitterfeld
Englisch Aufbaukurs A2	EB4.06.272	12x	07.09. (Mo)	17:15	90,00 €	Bitterfeld
NEU: Französisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EB4.08.231	12x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	84,00 €	Bitterfeld
Französische Küche & Französisch für die Reise	EB4.08.221	10x	ab 8 TN (Do)	18:00	70,00 €	Bitterfeld
NEU: Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EB4.22.231	12x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	84,00 €	Wolfen
Spanisch für Anfänger A1.2	EB4.22.221	12x	ab 8 TN* (Di)	18:00	84,00 €	Bitterfeld
Deutsch als Fremdsprache B1	EB4.04.251	13x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	91,00 €	Bitterfeld
Deutsch als Fremdsprache C1 (Prüfungsvorbereitung)	EB4.04.261	24x	ab 8 TN* (Mo, Do)	17:00	168,00 €	Bitterfeld
NEU: Grundlagen der Internetnutzung	EB5.01.118	2x	ab 8 TN* (Mo)	14:30	21,00 €	Bitterfeld
NEU: Das Internet der Dinge sicher nutzen – Kompakter Einstiegskurs	EB5.01.145	1x	ab 8 TN* (Mo)	13:30	10,50 €	Bitterfeld
NEU: Schockanruf, Enkeltrick, Love Scamming & Co.: Gemeinsam gegen Betrug	EB5.01.146	1x	ab 8 TN* (Mo)	13:30	10,50 €	Bitterfeld
Endlich das Smartphone im Griff haben!	EB5.01.117	3x	ab 8 TN* (Mo)	14:30	21,00 €	Bitterfeld
Digitale Selbstverteidigung - Tricks und Programme zum Datenschutz	EB5.04.212	1x	ab 8 TN* (Mi)	14:00	10,50 €	Bitterfeld
Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten?	EB5.01.111	1x	ab 8 TN* (Mi)	14:00	10,50 €	Bitterfeld
NEU: KI einfach erklärt – Ihr Einstieg in die digitale Zukunft	EB5.03.124	1x	ab 8 TN* (Mo)	14:30	10,50 €	Bitterfeld
KI-Führerschein	EB5.03.221	16 x	ab 8 TN* (Mi)	18:00	168,00 €	Bitterfeld
KI-Führerschein Online- Kurs.	EB5.03.223	7x	ab 8 TN* (Di)	18:00	73,50 €	Online
Computerkurs für Anfänger	EB5.01.134	8x	ab 8 TN* (Di)	16:30	56,00 €	Bitterfeld
Grundlagen MS Office: WORD und EXCEL für Anfänger	EB5.01.136	8x	ab 8 TN* (Di)	18:00	56,00 €	Bitterfeld
Excel für Fortgeschrittene – Effizient arbeiten mit Pivot, Makros und ChatGPT	EB5.01.235	6x	ab 8 TN* (Di)	18:00	63,00 €	Bitterfeld
NEU: SEO-Seminar: Wie tickt Google? Grundlagen & Praxis	EB5.01.121	1x	ab 8 TN* (Fr)	11:30	10,50 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
NEU: Sicher mobil bleiben	EK1.00.002	1x	23.06. (Di)	15:00	kostenfrei	Köthen
Meine Steuererklärung selber erstellen	EK1.03.052	3x	13.06. (Sa)	09:00	31,50 €	Köthen
NEU: Online-Banking – so gelingt der sichere Start	EK1.03.001	1x	29.06. (Mo)	16:00	7,00 €	Köthen
Betrügerische Abbuchungen – Was nun?!	EK1.03.002	1x	08.06. (Mo)	16:00	7,00 €	Köthen
Von Köthen in die Welt: Ländervorträge ausländ. Studierender: Vereinigte Arabische Emirate	EK1.09.000	1x	03.06. (Mi)	17:30	kostenfrei	Köthen
NEU: Wege aus der Verrohung und Feindseligkeit: Wie das in früheren Zeiten gelang. Eine Lesung mit Dr. Meißner zu Haltung und Demokratie	EK1.00.001	1x	24.06. (Mi)	17:00	kostenfrei	Köthen
NEU: Solarstrom von Balkon und Terrasse: Einfach, sicher und lohnend	EK1.05.100	1x	09.09. (Mi)	17:00	kostenfrei	Köthen
Nachhaltiger Baumschnitt in Theorie und Praxis	EK1.04.051	2x	17.11. (Di)	17:00	21,00 €	Köthen
NEU: Sicher Surfen im Netz!	EK.1.05.110	2x	01.09. (Di)	15:30	21,00 €	Köthen
NEU: digitale Vorsorge, digitaler Nachlass	EK1.01.001	1x	01.07. (Mi)	14:30	10,50 €	Köthen
NEU: Wildkräuterwanderung	EK3.05.120	1x	ab 8 TN*		10,50 €	Köthen



NEU: Schnupperstunde Leben ist Bewegung	EK3.03.103	1x	09.06. (Di)	09:00	kostenfrei	Osternienburg
NEU: Deutsch als Fremdsprache für Anfänger A1 intensiv	EK4.04.001	25x	ab 8 TN*	09:00	162,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache A2 intensiv (3x pro Woche)	EK4.04.120	25x	ab 8 TN *	15:00	162,50 €	Köthen
NEU: Deutsch als Fremdsprache B2	EK4.04.400	25x	ab 8 TN*	17:00	162,50 €	Köthen
NEU: Prüfungsvorbereitung Deutsch B1	EK4.04.330	15x	ab 8 TN*	15:00	97,50 €	Köthen
NEU: Last Minute English for Tourists (A1) Auffrischung	EK4.06.222	6x	01.06. (Mo)	17:15	42,00 €	Köthen
NEU: English Conversation B2: Let's talk about the world...	EK4.06.700	10x	ab 8 TN* (Mi)	19:00	75,00 €	Köthen
Smartphone-Bedienung für Anfänger	EK5.01.005	3x	01.09. (Di)	13:00	31,50 €	Köthen
CCK- ComputerClub Köthen (Tipps für Smartphone & PC)	EK5.01.106	1x	23.06. (Di)	17:30	10,50 €	Köthen
CCK- ComputerClub Köthen (Tipps für Smartphone & PC)	EK5.01.107	1x	02.07. (Di)	17:30	10,50 €	Köthen
NEU: CCA- ComputerClub Aken (Tipps für Smartphone & PC)	EK5.01.151	1x	30.06. (Di)	17:30	10,50 €	Aken
PC - Grundlagen für Anfänger	EK.5.01.501	3x	15.09. (Di)	15:30	31,50 €	Köthen

Standort Zerbst/Anhalt

Sicher mobil bleiben	EZ1.00.002	1x	02.07. (Do)	15:00	kostenfrei	Zerbst
NEU: Solarstrom von Balkon und Terrasse: Einfach, sicher und lohnend	EZ1.05.100	1x	08.10. (Do)	17:00	kostenfrei	Zerbst
Einstieg in die deutsche Sprache für Migranten	EZ1.02.021	---	Di und Do	09:00	kostenfrei	Zerbst
Vortrag: Finanzielle Bildung: Betrügerische Abbuchungen	EZ1.03.002	1x	24.09. (Do)	16:30	7,00 €	Zerbst
PEKiP: Prager Eltern-Kind-Programm – Zeit für mein Kind! (für Januar bis März 2026 geborene Kinder)	EZ1.05.015	8x	19.08. (Mi)	09:30	96,00 €	Zerbst
PEKiP: Prager Eltern-Kind-Programm – Zeit für mein Kind! (für April bis Juli 2026 geborene Kinder)	EZ1.05.016	8x	21.08. (Fr)	09:30	96,00 €	Zerbst
Berufliche Veränderungen - Beratung	EZ1.06.001	1x	23.06. (Di)	14:00	kostenfrei	Zerbst
Selbstverteidigung - sicher im Alltag (Anfängerkurs) (Späterer Einstieg möglich!)	EZ1.06.007	6x	21.05. (Do)	17:30	42,00 €	Zerbst
Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung	EZ1.10.002	4x	12.09. (Sa /So)	08:00	128,00 €	Zerbst
Nähschule 1/2 am Samstagvormittag für Anfänger	EZ2.09.004	3x	10.10. (Sa)	09:00	42,00 €	Zerbst
Nähschule 2/2 am Samstagvormittag für Teilnehmende mit einigen Vorkenntnissen	EZ2.09.005	3x	07.11. (Sa)	09:00	42,00 €	Zerbst
Schneiderstube	EZ2.09.102	10x	22.09. (Di)	18:30	112,50 €	Zerbst
Hatha-Yoga (Späterer Einstieg möglich!)	EZ3.01.006	5x	05.06. (Fr)	18:00	35,00 €	Zerbst
Entspannungsübungen in Anlehnung an Qigong	EZ3.01.011	6x	04.08. (Di)	18:30	45,00 €	Zerbst
Entspannungsübungen in Anlehnung an Qigong	EZ3.01.012	6x	05.08. (Mi)	17:30	45,00 €	Zerbst
NEU: Tischtennis-Schnupperkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EZ3.02.100	2x	17.06. (Mi)	16:30	29,30 €	Zerbst
NEU: Tischtennis für Anfänger	EZ3.02.101	4x	02.07. (Do)	10:00	44,00 €	Zerbst
NEU: Tischtennis: Passende Mitspieler finden (für EZ3.02.201)	EZ3.02.102	1x	27.08. (Do)	10:00	kostenfrei	Zerbst
NEU: Tischtennis: Passende Mitspieler finden für Berufstätige (für EZ3.02.201)	EZ3.02.103	1x	27.08. (Do)	16:30	kostenfrei	Zerbst
NEU: Tischtennis (in mehreren Gruppen, pro Gruppe 90 Minuten)	EZ3.02.201	10x	ab 03.09. (Di und Do)	11:30 - 17:30	50,00 €	Zerbst
NEU: Tischtennis spielen in den Sommerferien mit Familie und / oder Freunden (bis zu acht Personen)	EZ3.02.401	1x	07.07. (Di)	10:00	12,00 € für die Gruppe	Zerbst
NEU: Tischtennis spielen in den Sommerferien mit Familie und / oder Freunden (bis zu acht Personen)	EZ3.02.402	1x	07.07. (Di)	12:00	12,00 € für die Gruppe	Zerbst
NEU: Tischtennis spielen in den Sommerferien mit Familie und / oder Freunden (bis zu acht Personen)	EZ3.02.403	1x	07.07. (Di)	14:00	12,00 € für die Gruppe	Zerbst
NEU: Tischtennis spielen in den Sommerferien mit Familie und / oder Freunden (bis zu acht Personen)	EZ3.02.404	1x	07.07. (Di)	16:00	12,00 € für die Gruppe	Zerbst
NEU: Tischtennis spielen in den Sommerferien mit Familie und / oder Freunden (bis zu acht Personen)	EZ3.02.405	1x	07.07. (Di)	18:00	12,00 € für die Gruppe	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanzen im Line Dance Format (Späterer Einstieg möglich!)	EZ3.03.045	12x	27.04. (Mo)	10:00	56,00 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist für Jung und Alt durch Tanzen im Line Dance Format (Späterer Einstieg möglich!)	EZ3.03.046	12x	04.05. (Mo)	18:30	56,00 €	Zerbst
Badminton für ü 55 (Späterer Einstieg möglich!)	EZ3.03.102	7x	05.05. (Di)	19:30	49,00 €	Zerbst
Gedächtnistraining (Späterer Einstieg möglich!)	EZ3.03.202	12x	08.04. (Mi)	10:00	56,00 €	Zerbst
Gedächtnistraining	EZ3.03.203	12x	02.09. (Mi)	10:00	60,00 €	Zerbst
Entspannungsdehnen nach Liebscher und Bracht; den Schmerzspezialisten	EZ3.03.304	8x	19.08. (Mi)	15:30	56,00 €	Zerbst
Gemeinsam kochen macht Spaß!*	EZ3.05.002	6x	06.10. (Di)	18:00	84,00 € zzgl. 48 €	Zerbst
Englisch (B2) für Teilnehmende mit guten oder sehr guten Vorkenntnissen	EZ4.06.303	10x	21.09. (Mo)	17:15	75,00 €	Zerbst
Englisch A1 für Teilnehmende mit einigen Vorkenntnissen	EZ4.06.402	10x	07.09. (Mo)	17:00	70,00 €	Zerbst
Französisch (A1) für Teilnehmende mit einigen Vorkenntnissen	EZ4.08.002	7x	13.10. (Di)	18:00	52,50 €	Zerbst



Sie erreichen uns jederzeit:

... sowie an den Standorten:

Standort Bitterfeld (Bitterfeld und Wolfen)

Standort Köthen (Anhalt)

Standort Zerbst/Anhalt

service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de

zu den Sprechzeiten: Di. + Do. 10:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830

Siebenbrünnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500

Die Kurse finden an den jeweiligen Standorten („Ort“) statt, falls nicht anders angegeben.

Unser gesamtes Angebot ist rund um die Uhr auf www.kvhs-abi.de buchbar.**Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse.****Für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich!****In vielen Kursen ist ein Einstieg auch nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.**

Stand: 20.05.2026 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.

*TN = verbindlich angemeldete Teilnehmende *** VK = Vorkenntnisse, bisher erworbenes Wissen

**zzgl. Materialkosten (Barzahlung direkt im Kurs)

Weitere Veranstaltungen in der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Solarstrom von Balkon und Terrasse – Einladung zur Infoveranstaltung (EB1.05.123)

Mit Steckersolargeräten können auch Mieterinnen, Mieter und Wohnungseigentümer unkompliziert eigenen Solarstrom kostengünstig erzeugen und direkt im Haushalt nutzen. Das spart Energiekosten und schützt das Klima. Am 1. Juli um 17:00 Uhr lädt die Kreisvolkshochschule gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises zu einem Informationsvortrag der Verbraucherzentrale ein. Energieexperte An-

dré König erklärt, wann sich ein Steckersolargerät lohnt und worauf bei Geräteauswahl, Installation und Betrieb zu achten ist. Zudem informiert er über aktuelle Regelungen sowie über Fragen zur Speicherung und mögliche Konfliktpunkte mit Vermietern oder Netzbetreibern.

WANN: Mittwoch, 01. Juli 2026, 17–18:30 Uhr

WO: KVHS, Lindenstraße 12a, Bitterfeld, Raum 17

Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist erforderlich und über www.kvhs-abi.de möglich.

Sprache trifft Popkultur - KVHS Anhalt-Bitterfeld übersetzt Hits für Radio SAW

Staubige Grammatikbücher und stundenlanges Vokabelpaucken? Das war einmal! Die Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld (KVHS) beweist eindrucksvoll, dass Fremdsprachenlernen lebendig, kreativ und voller Spaß sein kann. In einer besonderen Kooperation mit dem Regionalradio SAW verwandelte sich am Montagnachmittag in Wolfen ein Klassenzimmer in ein professionelles Tonstudio.

Unter dem Motto „Klasse übersetzt!“ lud das Projekt drei Englischkurse zu einem ganz besonderen Erlebnis ein: Der aktuelle Hit „Hug Yourself“ der Band Kamrad stand im Mittelpunkt. Doch es ging nicht um eine bloße Wort-für-Wort-Übersetzung, wie sie oft in Lehrbüchern geübt wird. Vielmehr forderte die Aufgabe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer heraus, das emotionale Fundament und die Botschaft des Songs in ihrer Muttersprache neu zu interpretieren.

„Es geht darum, das Gefühl einzufangen, nicht nur den Text“, so die Prämisse der besonderen Unterrichtsstunde.

Unter der fachkundigen und witzigen Anleitung von SAW-Moderator Ted Stanetzky und seinem Assistenten Robin wurde gelacht, diskutiert und intensiv gefeilt. Schließlich

nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen deutschen Versionen des Songs auf – die Ergebnisse sind bald für alle Radio SAW Hörer zu erleben.

„Sprache ist mehr als nur Wissen; sie ist Ausdruck von Lebensgefühl“, lässt sich das Engagement der Kurse treffend zusammenfassen. Dieses Event unterstreicht den Anspruch der KVHS Anhalt-Bitterfeld, nicht nur klassisches Unterrichtswissen zu vermitteln, sondern auch kulturelle Teilhabe und moderne Medienkompetenz zu fördern. Wer also nach einer Abwechslung zum traditionellen Lernen sucht, findet hier genau das richtige Angebot.

Besuchen Sie unsere Webseite unter www.kvhs-abi.de

um sich über das aktuelle Kursangebot zu informieren und selbst Teil dieser lebendigen Lernkultur zu werden.



Volle Konzentration beim Übersetzen eines englischen Popsongs ins Deutsche.



Leben und Gesundheit

Kleine Hürden, große Lösungen – So rollstuhlgerecht ist Sandersdorf-Brehna

„Ein kleiner Bordstein kann im Rollstuhl zu einem unüberwindbaren Hindernis werden.“ Diese Erkenntnis war der Ausgangspunkt für eine besondere Aktion am 6. Mai in Sandersdorf-Brehna. Bürgermeisterin Steffi Syska folgte der Einladung des örtlichen Teilhabemanagements des Landkreises, um die Perspektive zu wechseln und ihre Stadt einmal aus einer anderen Sichtweise zu erkunden: aus dem Rollstuhl.



r.n.I. Teilhabemanagerin Josefine Reuter, Rollstuhlfahrer Mario Hahn, MZ-Redakteur Thomas Schmidt, Bürgermeisterin Steffi Syska und Jana Gleißner, Behindertenbeauftragte des Landkreises, auf Wheelmap-Tour in Sandersdorf.

Der Sandersdorfer Mario Hahn kennt diese Perspektive nur zu gut. Als erfahrener Rollstuhlfahrer konnte er sofort konkrete Barrieren im Stadtgebiet benennen, die für Fußgänger oft unsichtbar bleiben. „Der Bordstein vorm Zugang zum Park sieht gar nicht so hoch aus, aber da ist noch eine Rinne davor – das ist dann gar nicht so einfach hochzufahren“, erklärte Hahn. Auch Wege mit frischem Kies entpuppten sich schnell als Hindernis, dann steckt der Rollstuhl plötzlich fest. Und wie sieht es im Rathaus selbst aus? Ist der Weg zum Einwohnermeldeamt, um einen neuen Ausweis zu beantragen, wirklich frei? Josefine Reuter, Teilhabemanagerin des Landkreises, Jana Gleißner, Behindertenbeauftragte des Landkreises, Bürgermeisterin Steffi Syska und Mario Hahn testeten es. Ein bisschen eng, aber machbar, lautete das Fazit im Rathaus und das wurde gleich für den Wheelmap-Eintrag vermerkt.



Das Einwohnermeldeamt im Sandersdorfer Rathaus ist barrierefrei zugänglich.

Das Tool hinter der Aktion: Was ist die Wheelmap?

Die Ergebnisse der Tour durch Sandersdorf landen direkt auf der weltweit größten Online-Karte für rollstuhlgerechte Orte: www.wheelmap.org. Diese Plattform hilft Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, ihren Alltag planbarer zu gestalten. Denn häufig entscheiden erst die letzten Meter, ob sich eine Anreise zu einem Restaurant, einer Praxis oder einem Geschäft wirklich lohnt. Schon eine einzelne Stufe kann ein unüberwindbares Hindernis darstellen.

Die Wheelmap nutzt ein einfaches Ampelsystem: Grün kennzeichnet rollstuhlgerechte Orte, Gelb steht für teilweise zugänglich und Rot für nicht barrierefrei. Nutzerinnen und Nutzer können diese Bewertungen über eine App direkt vor Ort eingeben. So entsteht eine Datenbank, die anderen hilft, sich vorher zu informieren und enttäuschende Anfahrten zu vermeiden.

Von der Diagnose zur Lösung

Die Wheelmap-Aktionen des Örtlichen Teilhabemanagements des Landkreises sind aber mehr als nur reine Datenerhebung; sie sind ein Beleg dafür, dass Zugänglichkeit durch gemeinsames Handeln entsteht. Ein konkretes Ergebnis dieses Dialogs ist bereits in Planung: Um die problematischen Bordsteine in Sandersdorf-Brehna zu überwinden, ohne aufwendige Baumaßnahmen durchführen zu müssen,



Selbst kleine Bordsteine sind für einen Rollstuhlfahrer schwer zu überwinden. In Sandersdorf sollen bald Gummirampen getestet werden um solche Hindernisse zu überwinden.

möchte man bald flexible Gummirampen testen. Diese sollen an neuralgischen Stellen einfach vor den Bordstein geschraubt werden, um einen sanften Übergang zu schaffen.

Alle sind eingeladen

Einträge in die Wheelmap können jederzeit vorgenommen werden. Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen sind gleichermaßen eingeladen, mitzuhelfen und ihre Stadt barrierefreier zu machen. Wer Interesse hat, an zukünftigen Aktionen teilzunehmen oder einfach nur Orte zu bewerten, kann sich gerne melden.

Das Projekt „Wheelmap-Aktionen in Sachsen-Anhalt“ wird im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



Warum Hilfe manchmal länger dauert – Ein Blick hinter die Kulissen des Hilfesystems

Wer in einer akuten Notsituation Schutz oder Beratung sucht, erwartet schnelle Hilfe. Doch Betroffene erleben zunehmend Wartezeiten von mehreren Wochen oder müssen sich mit verzögerten Rückrufen zufriedengeben. Die Ursache dafür liegt nicht an mangelndem Engagement der Fachkräfte, sondern an einer systemischen Überlastung, die das gesamte regionale Hilfenetzwerk an seine Grenzen bringt – ein Befund, den ein offener Brief des Facharbeitskreises Gewalt der Stadt Dessau-Roßlau im März deutlich machte. Die Situation ist dabei keineswegs auf die Stadt beschränkt; auch im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gibt es einen Arbeitskreis gegen Gewalt, bei dem vier Mal im Jahr Beratungsstellen, Mitarbeiter von Kreisverwaltung und Gericht, Frauenhaus, Polizei und Opferschutz zum Austausch zusammenkommen und auch hier zeigt sich das gleiche Bild der Überlastung, da viele Beratungsstellen für beide Regionen zuständig sind und somit überregional an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Während in den letzten Jahren die Nachfrage nach Schutz vor Gewalt explodierte – die Fallzahlen bei der Interventionsstelle sind im Vergleich zu 2014 um fast 400 Prozent gestiegen –, konnte das Personalangebot nicht annähernd mithalten. Einrichtungen wie der „Weißer Ring“ bearbeiten heute dreimal so viele Fälle mit derselben Anzahl an Ehrenamtlichen.

Hinzu kommt eine wachsende Komplexität der Fälle. Viele Betroffene leiden nicht nur unter Gewalt, sondern müssen parallel existenzielle Probleme wie Wohnungsnot oder langwierige Sorgerechtsverfahren bewältigen. Diese Mehrfachbelastungen erfordern intensive, langfristige Begleitung, die jeder Fachkraft sehr viel Zeit bindet. Gleichzeitig sind die Zuständigkeitsgebiete groß und erstrecken sich über Stadt und Landkreis, was lange Anfahrtswege bedeutet. Dazu kommt ein enormer bürokratischer Aufwand für Dokumentation, der wertvolle Beratungszeit frisst.

Das Ergebnis ist ein System unter extremem Druck: Wenn eine Stelle vakant bleibt oder eine Mitarbeiterin ausfällt, gibt es kaum noch Kapazitäten, die Lücke zu schließen. Die Folge sind lange Wartezeiten, die in akuten Gefährdungslagen besonders belastend wirken. Es ist kein Mangel an Willen, sondern ein Mangel an Ressourcen.

Für Hilfebedürftige bedeutet dies: Der Weg zur Sicherheit kann steinig sein und Geduld erfordern. Doch genau hier liegt die Dringlichkeit der aktuellen Lage. Nur wenn das Hilfesystem strukturell entlastet wird – durch mehr Personal und weniger Bürokratie –, können Wartezeiten verkürzt und Schutzketten wieder schnell schließen. Bis dahin arbeiten die Fachkräfte unter Hochdruck, um in einer extremen Situation noch das Bestmögliche für jeden Einzelnen zu tun.

Eltern-Café: Gemeinsam stark für die Zukunft – Das nächste Treffen steht an

Der Anfang ist gemacht: Am 7. Mai in Wolfen, am 8. Mai in Bitterfeld, am 28. Mai in Zerbst sowie am 29. Mai in Köthen trafen sich Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung zu einem ersten, ungezwungenen Austausch.

In einer Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses wurden nicht nur erste Fragen geklärt, sondern auch wertvolle Erfahrungen geteilt und wichtige Informationen weitergegeben.

„Der Austausch untereinander ist oft die größte Stütze“, so das Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltungen. Um diese Vernetzung zu vertiefen und auf den konkreten Bedürfnissen der Familien aufzubauen, lädt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld nun herzlich zum nächsten Eltern-Café ein.

Wann und wo?

Am Dienstag, den 23. Juni, 10-12 Uhr, treffen wir uns im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen, um gemeinsam über die Themen zu sprechen, die Sie bewegen.

Im Fokus des kommenden Gesprächs stehen zwei zentrale Fragen, die viele Familien beschäftigen:

1. Entlastung im Alltag: Welche konkreten Angebote gibt es für Familien, um den Erziehungsalltag zu erleichtern?
2. Der Übergang ins Erwachsenenalter: Mein Kind wird erwachsen – was ist bei diesem wichtigen Schritt rechtlich und organisatorisch zu beachten?

Nach den bisherigen Treffen, sind weitere Themenvorschläge für kommende Monate eingegangen. Es bleibt also spannend: Die Agenda des Eltern-Cafés wächst mit den Interessen der Beteiligten. Haben auch Sie ein Kind mit Beeinträchtigung und suchen nach Ansprechpartnern, Informationen oder einfach einem netten Plausch mit anderen Eltern? Dann kommen Sie gern vorbei. Ein offenes Ohr und ein verständnisvoller Raum warten auf Sie.

Weitere Termine für betroffene Eltern in Köthen und Zerbst werden zeitnah bekannt gegeben.

Bei Rückfragen zu Termin und Ort steht Ihnen unsere Teilhabemanagerin gerne zur Seite:

Josefine Reuter

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Tel.: 03496 60-1021

E-Mail: josefine.reuter@anhalt-bitterfeld.de

Nach Betrugsversuch - Goitzsche Klinikum warnt vor Fake-Anrufen

Aus aktuellem Anlass warnt das Goitzsche Klinikum vor einer Betrugsmasche, die derzeit im Altkreis Bitterfeld durchgeführt wird. Dabei geben sich die Anrufenden als Mitarbeitende des Klinikums aus. Sie behaupten, Verwandte oder Bekannte würden im Klinikum stationär behandelt und schwebten in Lebensgefahr. Dabei fordern sie die Angerufenen auf, Vorabzahlungen für dringend benötigte Medikamente zu leisten. Das Goitzsche Klinikum weist darauf hin, dass es sich bei Anfragen dieser Art um Fake-Anrufe handelt.

Dr. René Rottlieb, Geschäftsführer des Goitzsche Klinikums, erklärt: „Wir bitten zu beachten, dass die Mitarbeitenden des Goitzsche Klinikums am Telefon keine sensiblen Patientendaten preisgeben, ausschließlich die angegebenen Notfallkontakte über Krankheitsverläufe informieren und grundsätzlich niemals zu Zahlungen von Medikamenten oder Hilfsmitteln auffordern.“

Bei betrügerischen Anrufen sollte umgehend die zuständige Polizeistelle informiert werden.





Auftaktveranstaltung Projekt „Bewegte Familie“

Datum: 5. September 2026 (10 -13.30 Uhr)

Ort: Sporthalle Edderitz,
Ernst-Thälmann-Straße 48,
06388 Südliches Anhalt

Interessierte Familien können sich Informationen zu den zukünftig stattfindenden Bewegungsangeboten für Eltern und Kinder (36 Jahre) holen und an der ersten Bewegungsstunde teilnehmen. Außerdem gibt es verschiedene kostenfreie Mitmachangebote und Diagnostikmöglichkeiten für die ganze Familie.

Das Projekt entsteht in Kooperation mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der Stadt Südliches Anhalt und dem SV Edderitz von 1921 e.V.

DIGITALE HELDINNEN

“Frauen stärken ihre digitale Welt”

**Workshop
Smartphone & Co.**

Wo: Frauenzentrum Wolfen
Wann: 27.06.2026 10:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 10€

Anmeldung erforderlich

Frauenzentrum Wolfen
Fritz-Weineck-Str. 4
06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 03494/ 21 005
Email: frauenzentrumwolfen@t-online.de

„Frauen helfen Frauen“ e.V.

Aktuelle Veranstaltungen im Frauenzentrum Wolfen

1., 8., 15., 22. und 29. Juni 2026 von 14 - 16 Uhr sowie am 3., 10., 17. und 24. Juni 2026 von 16 - 18 Uhr Frauenberatungsstelle für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking

Die Frauenberatungsstelle ist eine Anlaufstelle für Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft oder Stalking erleben. Hier stehen Zuhören, Begleitung und Stärkung im Mittelpunkt. Frauen erhalten Unterstützung dabei, ihre Situation besser zu verstehen, eigene Entscheidungen zu treffen und passende Hilfsangebote kennenzulernen. Die Gespräche sind vertraulich und orientieren sich an den jeweiligen Lebenslagen der Ratsuchenden.

Eine vorherige Anmeldung unter 03494 31054 ist wünschenswert.

3., 10., 17. und 22. Juni 2026 von 09 - 15 Uhr EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung vom Malteser Hilfsdienst e.V.

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) unterstützt Menschen mit Behinderungen, gesundheitlichen Einschränkungen sowie deren Angehörige und andere Interessierte. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig von Ämtern und Behörden. Die EUTB hilft vor allem vor der Antragstellung von Leistungen. Sie bietet Orientierung, unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen und informiert über weitere Hilfen – zum Beispiel:

- Schwerbehindertenausweis beantragen
- Erwerbsminderungsrente
- Pflegeleistungen
- Teilhabe für Menschen mit Behinderung
- finanzielle Absicherung bei dauerhafter Erkrankung

3. Juni 2026 von 14 - 16 Uhr Klöpplerinnen

Die Klöpplerinnen treffen sich regelmäßig, um gemeinsam ihrem Handwerk nachzugehen. In ruhiger Atmosphäre werden Techniken vertieft, neue Muster ausprobiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Treffen bieten Raum für Konzentration, Kreativität und Gemeinschaft und fördern den Erhalt sowie die Weitergabe dieser traditionellen Handarbeit. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert.

1., 9. und 29. Juni 2026 von 14 - 16 Uhr Kostenlose Rechtsberatung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking.

Frauen, die von häuslicher Gewalt oder Stalking betroffen sind, haben die Möglichkeit, eine kostenlose rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Beratung wird von einer Rechtsanwältin durchgeführt und bietet einen geschützten Rahmen, um Fragen zu klären und die eigene Situation rechtlich einzuordnen. Dabei werden Informationen zu Rechten, Handlungsmöglichkeiten und möglichen nächsten Schritten vermittelt. **Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert.**

1. und 15. Juni 2026 von 13:30 - 16:30 Uhr Sticker-Gruppe

Eine Gruppe von Frauen trifft sich regelmäßig zum gemeinsamen Sticken. In ruhiger Atmosphäre wird an unterschiedlichen Motiven gearbeitet, Techniken ausgetauscht und Erfahrungen geteilt. Das gemeinsame Handarbeiten bietet Raum für Kreativität, Konzentration und ein wertschätzendes Miteinander. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert. Sie finden uns in der Fritz-Weineck-Str. 4 in 06766 Bitterfeld-Wolfen. Um eine Anmeldung wird unter 034 94 - 21 005 oder frauenzentrumwolfen@t-online.de gebeten. Für Veranstaltungen können Kostenbeiträge anfallen, bitte informieren Sie sich vorher.



Blutspendetermine im Juni/ Juli

Datum	Spendeort	Uhrzeit
12.06.2026	Raguhn-Jeßnitz, OT Raguhn Sekundarschule Gartenstraße 34	16:00-19:30 Uhr
14.06.2026	Köthen DRK-Kreisgeschäftsstelle Siebenbrünnenpromenade 4/5	10:00-14:00 Uhr
19.06.2026	Raguhn-Jeßnitz, OT Jeßnitz Mühlenstube Leopoldstraße 2a	16:00-19:30 Uhr
22.06.2026	Muldestausee, OT Rösa Grundschule Gutshof 4	16:00-19:30 Uhr
24.06.2026	Osternienburger Land, OT Elsnigk Haus der Begegnung Lindenstraße 4	16:00-19:30 Uhr
26.06.2026	Osternienburger Land, OT Kleinpaschleben ehemalige Grundschule Zabitzer Straße 1	15:30-19:30 Uhr
26.06.2026	Köthen Subway-Filiale Leipziger Straße 36h	15:00-19:00 Uhr
29.06.2026	Bitterfeld-Wolfen, OT Thalheim Hanwha Q.Cells GmbH Sonnenallee 17-21	11:00-14:00 Uhr
01.07.2026	Zerbst Sekundarschule Ciervisti Fuhrstraße 40	16:00-19:30 Uhr
02.07.2026	Sandersdorf-Brehna, OT Brehna Sport- und Kulturzentrum Bahnhofstraße 31	16:00-19:30 Uhr
06.07.2026	Sandersdorf-Brehna, OT Roitzsch Sekundarschule / Mensa Haus 2 Teichstraße 25	16:00-19:30 Uhr
07.07.2026	Zerbst Volksbank Schloßfreiheit 8	16:00-19:30 Uhr
08.07.2026	Muldestausee, OT Muldenstein Herrenhaus Am alten Kloster 1	16:00-19:30 Uhr

Bitte bringen Sie immer Ihren Personalausweis mit.
Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!
Tel.: 03493 37620



Informationen aus den Kommunen

Grundstücksausschreibungen der Gemeinde Osternienburger Land

Die aktuellen Grundstücksverkäufe der Gemeinde Osternienburger Land finden Sie auf der Internetseite www.osternienburgerland.de unter der Rubrik „Grundstücksverkäufe“.

gez. Torslen Lorenz, Bürgermeister



BFD an der Freien Schule GoitzscheFlieger

Die FSGF - GS Freie Schule GoitzscheFlieger (Wolfen) bietet zum 01.09.2026 zwei Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (TZ/VZ) an. Kontakt unter: www.fs-gf.de T.: 03494 7201817"

Klangvolle Begegnung zweier Chöre in der St. Agnus Kirche Köthen

Am Samstag den 9. Mai 2026 lud der Köthener Chor tonART unter der Leitung von Alexander Neumann zu einem besonderen Konzert in die St. Agnus Kirche Köthen ein. Als Gastchor war der Dresdner Chor „Friedrich Wolf“ e. V. unter der Leitung von Eric Weisheit angereist – eine musikalische Begegnung, die von gegenseitiger Wertschätzung und klanglicher Vielfalt geprägt war. Den Auftakt gestaltete der Kammerchor „Zwischentöne“, der sich aus Sängerinnen und Sängern des Dresdner Chores zusammensetzte. Mit dem „Kyrie G-Dur“ von Josef Gabriel Rheinberger, einem innigen Gebet in klassischer Harmonie, eröffnete er das Konzert feierlich.



Foto: tonART

Mit dem „Friedrich Wolf“ Chor Dresden e.V. folgten das Stück „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ von Johann Sebastian Bach, dessen warme Melodieführung Trost und Zuversicht vermittelt, sowie „Morgenlicht“, ein helles, hoffnungsvolles Stück, das den Beginn eines neuen Tages musikalisch einfängt.

Ein besonderer Moment war die Ansprache von Köthens Oberbürgermeisterin Frau Christina Buchheim, die den Dresdner Chor herzlich willkommen hieß und in ihren Worten Respekt und Anerkennung für die musikalische Leistung beider Ensembles zum Ausdruck brachte. Für ihre Zeit und ihre wertschätzenden Worte gilt ihr ein besonderer Dank.

Im zweiten Programmteil präsentierte der Köthener Chor tonART ein abwechslungsreiches Programm, das von emotionalen Balladen bis zu mitreißenden Rhythmen reichte.

Den gemeinsamen Abschluss bildeten beide Chöre mit den Liedern „Der Frühling hat sich eingestellt“ von Hoffmann von Fallersleben und dem südafrikanischen „Ipharadi-si“ – ein stimmungsvoller Ausklang, der die verbindende Kraft der Musik eindrucksvoll spürbar machte.

Chor tonART
(von Redaktion gekürzt)



Köthener Ehepaar Sichhart feiert 65. Hochzeitstag



Erika und Klaus-Dieter Sichhart lieben es, wenn die Familie zusammenkommt. Kaum ein Anlass wäre dafür besser geeignet, als der 65. Hochzeitstag, den das Paar am 14. April 2026 begehen konnte. Und so ließen es sich auch Köthens Oberbürgermeisterin Christina Buchheim sowie Daniel Krake in Vertretung des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld nicht nehmen, dem Eisernen Hochzeitspaar herzliche Glückwünsche zu überbringen.

Das Paar - er 86, sie 84 Jahre alt - kann sich über vier Kinder, sieben Enkel und fünf Urenkel freuen, die angesichts des großen Jubiläums am darauffolgenden Wochenende auch zur großen Familienfeier in Wörlitz eingeladen waren. Die Stadt Köthen (Anhalt) wünscht dem Eisernen Paar viele weitere glückliche Jahre und beste Gesundheit!

200 Gäste feiern mit PopTon Sandersdorf e.V. eine mitreißende Reise durch die 60er Jahre

Volles Haus, begeistertes Publikum und große Emotionen: Mit seinem Themenkonzert „60er Jahre“ sorgte der PopTon Sandersdorf e.V. am 10. Mai 2026 im Dorfgemeinschaftshaus Renneritz für einen musikalischen Nachmittag voller Erinnerungen und Gänsehautmomente. Rund 200 Besucherinnen und Besucher aller Generationen feierten gemeinsam die Musik eines Jahrzehnts, das bis heute begeistert. Mit Klassikern wie „California Dreamin'“, „Yesterday“, „Stand by Me“, „What a Wonderful World“ und „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ nahm das Ensemble sein Publikum mit auf eine Reise zwischen Flower Power, Beatles-Zeit und unvergesslichen Disney-Melodien. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Sandersdorf-Brehna und der Ortschaft Renneritz, die das Konzert im Dorfgemeinschaftshaus ermöglicht haben, sowie der großartigen Spendeneinnahmen. Der PopTon Sandersdorf e.V. selbst ist noch jung: Entstanden aus der gemeinsamen Freude am Musizieren gründete sich das Ensemble im Sommer 2025. Seit Dezember 2025 ist PopTon offiziell eingetragener Verein und zählt inzwischen mehr als 30 Mitglieder. Die große Resonanz zeigt schon jetzt: Gemeinschaftliche Kultur und handgemachte Musik haben in der Region ihren festen Platz.

Wer mehr über den PopTon Sandersdorf e.V. erfahren, zukünftige Konzerte unterstützen oder selbst mitwirken möchte,



kann sich gern an den Verein wenden. PopTon Sandersdorf e.V. E-Mail: poptonsandersdorf@gmail.com Instagram: @poptonsandersdorf Da sich der Verein weiterhin im Aufbau befindet, freut sich PopTon Sandersdorf e.V. außerdem über finanzielle Unterstützung für Notenmaterial, Technik und zukünftige Konzertprojekte.

Spendenkonto:

IBAN: DE40 8306 5408 0006 8927 28

BIC: GENODEF1SLR

Verwendungszweck: Kulturförderung PopTon

Janina Hampel, PopChor Sandersdorf
(von Redaktion gekürzt)

OSTEN Festival 2026

Das Kraftwerk Zschornowitz galt als das erste Großkraftwerk Deutschlands und größtes Braunkohlekraftwerk der Welt. 1992 erfolgte die Stilllegung und der fast vollständige Rückbau des Areals. Der erhaltene Teil wurde zum Industriedenkmal erklärt.

Und auch Wolfen-Nord war in der Vergangenheit in vielfacher Hinsicht Schauplatz tiefgreifender und extremer Transformationsprozesse: Wolfen hat von seinen früheren 35.000 nur 5.000 Einwohner behalten. Genau an diesen beiden Orten, deren frühere Lebendigkeit heute nur noch zu erahnen ist, will das Festival OSTEN im September mit Theater, Performances, Ausflügen, Gesprächen und vielen weiteren Formaten ein „Kraftwerk – Zukunft“ entstehen lassen. Unter diesem Titel widmet sich das Festival dieses Jahr dem Wandel durch die Energieerzeugung in der Region und der Frage, wie sich gesellschaftliche Energien für die Zukunft

aktivieren lassen. Ausgangspunkt ist die enge Verflechtung von Bitterfeld-Wolfen und Umgebung mit Formen der Energieerzeugung und industriellen Nutzung – vom Braunkohleabbau und der chemischen Großindustrie über die Deindustrialisierung nach 1990 bis hin zu aktuellen Zukunftsfragen. Mit der Festivaleröffnung in Zschornowitz am 12. September beginnt zugleich ein neues Kapitel für das Kraftwerk: Das Forum Rathenau macht den Ort dauerhaft zugänglich und schafft damit die Grundlage für einen Raum, an dem auch über das Festival hinaus Bildungsformate und die Auseinandersetzung mit den Zukunftsfragen der Region stattfinden können.

Das Forum Rathenau ist ein gemeinnütziger Verein, der Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik vernetzt, um ökologische, ökonomische und soziale Fragen gemeinsam zu bearbeiten.



Neues aus dem Schloss Köthen

Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher



Hochhackige Leselust-Objekte und Pop-Up-Cartoons, filigrane Miniaturen und robuste Riesen: Die Landessammlung Künstlerbücher Sachsen-Anhalt, die 1992 in Dessau angelegt wurde und seit 1997 durch Ankäufe durch das Kultusministerium gefördert wird, bietet einen einzigartigen Überblick zur Vielfalt dieses künstlerischen Genres. Die neue Ausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ im Schloss Köthen vom 12. Juni bis zum 9. August stellt die formale und thematische Bandbreite des Bestands nun erstmals vor.

Waren die Erwerbungen der ersten Jahre noch stark von der DDR und der Wendezeit geprägt, steht inzwischen der Bezug zur Geschichte und Kultur des Landes und die Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern aus Sachsen-Anhalt im Fokus. In Buchform umgesetzte Kunstwerke haben seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts Konjunktur. Oft nur bedingt zum Lesen geeignet, stellen Buchobjekte aus Glas, Holz und Eisen unsere eingeübte Vorstellung vom Buch in Frage. In einer faszinierenden Material- und Formenvielfalt laden sie zum Betrachten und Blättern ein. Dabei stellen sie nicht nur den Bibliophilen und Bibliomanen die Frage nach dem Wesen des Buches zwischen Objekt und Text.

Zur Eröffnung der Ausstellung wird am 12. Juni um 18 Uhr in das Schloss Köthen eingeladen. Ein umfangreiches Programm begleitet die Schau, dazu gehört die Reihe „Buchkunst im Gespräch“ mit verschiedenen Künstler und Autoren ebenso wie ein museumspädagogisches Programm während der Sommerferien für Kinder sowie Großeltern, Eltern und Ferienkinder.

12. Juni 2026 | 18 Uhr | Museen Schloss Köthen | Ausstellungseröffnung | Eintritt frei

Rendezvous im Garten



Beim europäischen Aktionswochenende „Rendezvous im Garten“ laden kleine und große, öffentliche und private Gar-

tenanlagen dazu ein, Gartenkunst und Gartennatur zu feiern. Auch das Schloss Köthen beteiligt sich in diesem Jahr wieder und bietet den Besuchern am 5. Juni (18 Uhr) und am 7. Juni (14 Uhr) wieder kostenfreie Führungen durch den Schlosspark an. Der Park mit seiner Geschichte, seinen Tieren und Pflanzen ist das Thema der Führungen.

Treffpunkt ist die Touristinformation im Schloss.

5. Juni / 18 Uhr und 7. Juni / 14 Uhr / Führungen im Schlosspark / Touristinformation im Schloss / Eintritt frei

Führung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 6. Juni um 13:30 Uhr eingeladen.

Treffpunkt für den Rundgang durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Touristinformation. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

6. Juni / 13:30 Uhr / Stadtführung / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 5 Euro

Buchkunst im Gespräch



Wie entstehen Kunstwerke, die traditionelle Vorstellungen vom Buch radikal infrage stellen? Wo verläuft die Grenze zwischen einem Lesemedium und einem plastischen Objekt aus Glas, Holz oder Eisen? Antworten auf diese liefert „Buchkunst im Gespräch“ am 19. Juni um 17:30 Uhr in der Schlosskapelle Köthen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Begleitprogramms zur neuen Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ statt. Als Gäste des Abends werden Sabine Golde, Professorin für Buchkunst, und ihre Studentinnen und Studenten von der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein begrüßt.

Gemeinsam mit ihnen gibt die Buchkünstlerin Einblicke in die zeitgenössische Praxis des Genres. Sie diskutieren über das Wesen des Buches zwischen Objekt und Text, teilen persönliche Erfahrungen aus der Werkstattarbeit und beleuchten, warum in Buchform umgesetzte Kunstwerke seit Beginn des 20. Jahrhunderts eine ungebrochene Konjunktur erleben.

19. Juni / 17:30 Uhr / Buchkunst im Gespräch mit Sabine Golde und Studierenden / Schlosskapelle Köthen / Eintritt frei



Fête de la Musique im Schloss



Am 21. Juni ist Sommeranfang und Zeit für die Fête de la Musique. Zum dritten Mal organisiert das Schloss Köthen dieses Musikspektakel für die Stadt, die damit Teil einer großen Gemeinschaft wird: Weltweit treten an diesem Tag Amateur- und Berufsmusiker ohne Honorar auf und erfreuen das Publikum mit Musik an öffentlichen Orten. Seien Sie gespannt auf die vielen Mitwirkenden dieser Veranstaltung im Schloss! Bei freiem Eintritt sind ab 11 Uhr und bis ca. 18 Uhr im äußeren Schlosshof u.a. zu erleben: Misty, Stochos X Bellum, Maikrophone, StimmBruch, Musikschule mit Flötenensemble, Coverband La Liberte, A Capella Chor. Wie auch schon im Vorjahr führt Christ Schönburg als Moderator durch den musikalischen Tag im Schloss Köthen, in den Umbaupausen sorgt DJ Treasure für entspannt ChillOut Music.

21. Juni / ab 11 Uhr / Fête de la Musique / Äußerer Schlosshof / Eintritt frei

Führung im klingenden Museum

Die Neue Musicalien-Kammer ist ein besonderes Highlight im Schloss Köthen. Wer könnte durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente besser führen, als deren Leihgeber. Instrumentenbauer und Sammler Georg Ott nimmt die Besucher am 21. Juni um 15 Uhr wieder mit auf einen informativen Rundgang und bringt den einen oder anderen Schatz aus seiner Sammlung zum Klingen. Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wird von Georg Ott seit der Jahrtausendwende aufgebaut, ist in zwei Jahrzehnten stetig gewachsen und richtet ihr Augenmerk im Laufe der Sammlungstätigkeit auf frühe Fortepiano-Instrumente. Einige der ausgestellten Instrumente stellen die vielfältigen Entwicklungen der Frühzeit des Fortepianos dar.

21. Juni / 15 Uhr / Führung Neue Musicalien-Kammer / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 12 Euro

„Buchkunst im Gespräch“ mit Anna Helm

Wie verwandelt sich Literatur in ein haptisches Kunstwerk, und wie fordern unkonventionelle Materialien unsere Sehgewohnheiten heraus? Antworten auf diese Fragen liefert die Gesprächsrunde „Buchkunst im Gespräch“ am 26. Juni um 17:30 Uhr in der Schlosskapelle Köthen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Begleitprogramms zur neuen Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ statt.

Als Gast der Gesprächsrunde wird die Buchkünstlerin und Dozentin Anna Helm vom Künstlerhaus 188 e.V. in Halle (Saale) erwartet. Die 1972 geborene Künstlerin studierte im Fachgebiet Buch und Einband an der Kunsthochschule Halle



Burg Giebichenstein sowie Bookbinding and Calligraphy am Roehampton College in London. 2000 gründete sie ihr eigenes „Atelier für Buchkunst“ und rief 2004 die „Edition Helm“ ins Leben. Anna Helms Arbeiten zeichnen sich durch eine intensive Verbindung von Grafik, Typografie und meisterhaften, experimentellen Bindetechniken aus. Sie lässt sich oft von literarischen und historischen Stoffen inspirieren. Gefördert durch Stipendien der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt werden Helms international gefragten Werke regelmäßig auf bedeutenden Messen, wie der Codex Book Fair in Kalifornien, ausgestellt.

26. Juni / 17:30 Uhr / Buchkunst im Gespräch mit Anna Helm / Schlosskapelle Köthen / Eintritt frei

Sommerkonzert der Musikschule

Die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Köthen lädt auch in diesem Jahr wieder zum Sommerkonzert ein. Es findet am Sonntag, 28. Juni, um 15:30 Uhr im Johann-Sebastian-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums im Schloss Köthen statt. Ein vielfältiges Programm, präsentiert von Solisten und Ensembles der Instrumental- und Gesangsklassen, erwartet die Gäste. Auch der Kinderchor und die Jüngsten aus der Musikalischen Früherziehung werden zu hören sein. Neben dem musikalischen Genuss bietet das Sommerkonzert einen feierlichen Rahmen für die Übergabe der Zeugnisse an die Schülerinnen und Schüler, die im vergangenen Schuljahr erfolgreich Prüfungen abgelegt haben. Die Musikschule freut sich auf einen musikalischen Nachmittag und lädt alle Interessierten herzlich ein.

28. Juni / 15:30 Uhr / Sommerkonzert der Musikschule / Veranstaltungszentrum Köthen / Karten 10 Euro

„Buchkunst im Gespräch“ mit André Schinkel

Was passiert, wenn die grenzenlose Bildgewalt der Lyrik auf die physische Begrenztheit eines Buches trifft? Wenn ein Gedicht nicht mehr nur auf weißem Papier steht, sondern sich durch Materialien wie Holz, Glas oder Eisen bricht? Einblicke in diese faszinierende Schnittstelle von Literatur und bildender Kunst bietet die Gesprächsrunde „Buchkunst im Gespräch“ am 3. Juli um 17:30 Uhr in der Schlosskapelle Köthen.

Als Gast wird der halleische Schriftsteller und Lyriker André Schinkel erwartet. Der 1972 geborene Autor, der unter anderem als Stadtschreiber von Halle gewirkt hat, die Redaktion der Literaturzeitschrift „oda – Ort der Augen“ leitet und Gründungsmitglied der Akademie der Künste Sachsen-Anhalt ist, bringt eine ganz besondere Perspektive mit: Er nähert sich dem Künstlerbuch von der Seite des Textes. Schinkel, der in



seinen eigenen Arbeiten immer wieder die magischen Schauplätze Mitteldeutschlands ergründet und für sein literarisches Schaffen vielfach – unter anderem mit dem Walter-Bauer-Preis – ausgezeichnet wurde, hat eine tiefe Affinität zur materiellen Kultur.

3. Juli / 17:30 Uhr / *Buchkunst im Gespräch mit André Schinkel / Schlosskapelle Köthen / Eintritt frei*

Führung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 4. Juli um 13:30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

4. Juli / 13:30 Uhr / *Stadtführung / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 5 Euro*

Ferientag für Bücherwürmer



Was hat ein High Heel mit einem Buch zu tun? Können Bücher aus Glas, Holz oder schwerem Eisen bestehen? Und wie sieht eigentlich ein Buch aus, das man gar nicht richtig lesen, sondern vor allem bestaunen und anfassen kann? In der neuen Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsens-Anhalts Künstlerbücher“ im Schloss Köthen dreht sich alles um Kunstwerke, die die Form eines Buches haben, aber völlig aus der Reihe tanzen. Für alle neugierigen Entdeckerinnen und Entdecker zwischen 8 und 12 Jahren gibt es ab dem 12. Juni ein spannendes, rund 90-minütiges Begleitprogramm unter dem Motto „Bücherwürmer“. Dieses findet an allen vier Ferientagen im Juli um 14 Uhr im Marstall im Schloss statt.

Gemeinsam geht es in der Ausstellung auf Spurensuche. Mit einer speziellen Bücherwurm-Lupe ausgestattet, erforschen die Kinder filigrane Miniaturen, robuste Riesenschmöker und faszinierende Pop-up-Cartoons. Man erfährt, was ein Buch im Innersten zusammenhält, und darf ausgewählte Ausstellungsstücke sogar selbst durchblättern.

Danach verwandeln sich die Kinder in echte Buchkünstler und werden in der Kreativwerkstatt selbst aktiv! Jedes Kind gestaltet ein ganz eigenes, dreidimensionales Künstlerbuch und alle frischgebackenen Buchkünstler gehen stolz mit einer Urkunde als „Meister-Bücherwurm“ nach Hause.

7. Juli / 14 Uhr / *Ferienprogramm: Bücherwürmer / Marstall Köthen / Unkosten 3,50 Euro*

Abenteuer im Blätterwald



Großeltern und Enkelkinder aufgepasst: In den Ferien verwandelt sich das Schloss Köthen in einen geheimnisvollen, bunten „Blätterwald“! Die neue Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsens-Anhalts Künstlerbücher“ lädt zu einer ganz besonderen Entdeckungstour ein. Hier wachsen keine normalen Bäume, sondern Kunstwerke aus Papier, Glas, Holz und sogar Eisen. Gemeinsam als unschlagbares Forscher-Team aus Jung und Alt lüften wir in der Veranstaltung „Oma, Opa, Ferienkind – Abenteuer im Blätterwald“ die Geheimnisse dieser außergewöhnlichen Buchobjekte. An jedem Donnerstag im Juli wird dazu um 10:30 Uhr in den Marstall im Schloss eingeladen. Das rund 90-minütige Ferienabenteuer verbindet Generationen und lässt Geschichten lebendig werden. Während die Enkelkinder (8 bis 12 Jahre) die faszinierenden Pop-up-Cartoons und modernen Kunstwerke aufspüren, entdecken Oma und Opa literarische Schätze wie Wilhelm Müllers „Winterreise“. Beim gemeinsamen Durchblättern und Staunen über robuste Riesen und filigrane Miniaturen tauschen sich Jung und Alt aus: Wie sahen die Lieblingsbücher früher aus, und wie lesen wir sie heute? An einer gemütlichen Lesestation schmökert man gemeinsam inmitten der Kunstwerke.

Nach der Expedition durch den Blätterwald wird es in der Kreativwerkstatt handwerklich! Im Tandem gestalten Großeltern und Enkelkinder ihr eigenes, einzigartiges Künstlerbuch. Dabei erwecken sie historische Werkzeuge zum Leben. Die Großeltern kennen sie vielleicht noch von früher: Die alte Wäschemangel wird zur Druckerpresse umfunktioniert, mit der man Cover-Muster walzt. Die Ferienkinder beweisen anschließend an der schweren Buchpresse ihre Muskelkraft, um die Buchseiten fest zusammenzufügen. Verziert mit echten Blättern, Naturmaterialien und überraschenden Pop-up-Elementen entsteht ein ganz persönliches Familienerinnerungsstück zum Mitnehmen. Zum Finale feiert man die eigenen Werke in einer kleinen Abschlussrunde und jedes Team nimmt stolz das „Blätterwald-Diplom“ mit nach Hause.

9. Juli / 10:30 Uhr / *Oma, Opa, Ferienkind – Abenteuer im Blätterwald / Marstall Köthen / Unkosten 3,50 Euro*

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

22. August | Schosstraum

27. August | MDR-Musiksommer

7. September | Coldplay – Konzert bei Kerzenschein

17. September | Zuckertütenkonzert

19.+20. September | Töpfer- und Handwerkermarkt

Karten für alle Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Reservix-Verkaufsstellen und in der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, sowie unter www.schlosskoethen.de.



Aktuelle Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen



Sie finden uns in der Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen. Für Veranstaltungen können Kostenbeiträge anfallen. Bitte informieren Sie sich.

Um Anmeldung wird gebeten unter 03494 3689498 oder 03494 3689920.

16. Juni 2026, 16 Uhr

Kräuterwanderung: Gesundheit aus der Natur

Gabi Schumann vom Raritäten-Kräuterhof „Sommerwiese“ begibt sich mit interessierten Naturfreunden auf eine Erkundungstour der Wildkräuter, mit anschließender Verarbeitung zu einem kulinarischen Imbiss. Anmeldung erforderlich!

18. Juni 2026, 15 -17 Uhr

Gemeinsam statt einsam – Kaffeeklatsch im BürgerCafé

Hier müssen Sie den Nachmittag nicht allein verbringen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie den Alltag beiseiteschieben und neue Bekanntschaften schließen. Anmeldung erbeten!

23. Juni 2026, 14:30 Uhr

Vortrag: Fußgesundheit

Wir kümmern uns viel zu schlecht um die Füße, die uns den ganzen Tag tragen. Der Vortrag klärt auf und animiert, mehr und bewusster zu laufen, tägliche Übungen in das Tagesprogramm aufzunehmen und gibt einen Überblick über Barfußschuhe, Hallux Valgus, Spreizfuß, Knick-Senk-Fuß, Krallenzehen, Mittelfußschmerzen, Fersensporn u.ä. Eine Veranstaltung der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle Anhalt-Bitterfeld. Anmeldung erbeten!

25. Juni 2026, 09-16 Uhr

Qualifizierungskurs Nachbarschaftshilfe

Wer als Nachbarschaftshelfender aktiv werden möchte, muss eine anerkannte Qualifizierung nachweisen. Themen: Grundlagen der Nachbarschaftshilfe sowie Basiswissen über Krankheitsbilder, Kommunikation und das richtige Verhalten im Notfall. Anmeldung erforderlich!

25. Juni 2026: 15 Uhr

BegegnungsCafé – International - *Verständnis braucht Verstehen*

Möchten Sie neue Kulturen kennenlernen? In gemeinsamen Gesprächen können sich Einheimische und Zugewanderte begegnen, austauschen sowie miteinander und voneinander lernen.

29. Juni 2026, 16 Uhr

Kochen mit Spaß – für Kinder von 6-16 Jahren

Heute ist Mais unser Hauptakteur. Die Kochpatinnen des UNS e.V. zeigen den Kindern, wie man Polenta mit Tomatensauce bereitet. Zusätzlich gibt es noch eine frische Bowle und als Nachtisch Kaiserschmarrn. Ein Angebot des UNS e.V. in Kooperation mit dem biworegio e.V., unterstützt vom Dt. Kinderhilfswerk. Anmeldung bis 26.06.2025 erbeten!

29. Juni 2026, 16 Uhr

LiteraturCafé mit Claudia Simon und Uwe Hanke vom Kultur- und Heimatverein Wolfen e.V.

Geschichten aus Alt-Wolfen. Im Rahmen von 625 Jahre Wolfen hat der Kultur- und Heimatverein Wolfen e.V. die aufgeschriebenen Geschichten von Walter Gollmer in ein kleines Büchlein gepackt und herausgegeben. Anmeldung erbeten!

07. Juli 2026, 14:30 Uhr

Buntes aus der Kinderwerkstatt

Sommerzeit – Ferienzeit. Heute basteln wir mit euch ein Überraschungs-Special. Kommt vorbei und macht mit!



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner



Broschüren



Feuerzeuge



Flaggen



Roll-Up's



LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!



Sommerfest

in Tornau vor der Heide

20.06.2026 ab 14.00 Uhr

Ein Fest für die ganze Familie!

PROGRAMM

- Auftritt der Kinder**
- Kaffee und Kuchen**
- Auftritt der Faschingskinder von Thurland**
- Modenschau** (ausgestaltet von Modepark Rätter aus Wiedemar)
- Auftritt des Wolfgang Petry Double**
- Disco für Jung und Alt**
- Fussball Public Viewing**

Kleiner Kinderflohmärkte findet auch statt!
Anmeldung unter 0151/28700948

Hüpfburg, Kinderschminken u. Feuerwehr Lingenau ist auch vor Ort!

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!

Veranstalter: **Heimat & Dorfverein** - Tornau vor der Heide -

90 Jahre Siedlung Wachtendorf

Festgelände am Bungalow Dimitroff Str. in Wachtendorf

13.06.2026

- 13:00 Uhr** Eröffnung Ortsbürgermeister und Heimatverein Kinderschminken, Büchsenwerfen, Glücksrad
- 13:30 Uhr** Platzkonzert des "Musikverein Sandersdorf 1981 e. V."
- 14:30 Uhr** Auftritt des Kinder- und Jugendballetts
- 16:00 Uhr** Auftritt des Thalheimer Faschingsklubs
- 17:00 Uhr** Auftritt der Cheerleaders „Diamond Sixers“
- 18.00 Uhr** Party und Tanz mit DJ Albi

Versorgung:
Grillstand vom Greppiner Heimatverein und Ausschank der Longhorns
Kaffee- und Kuchenbasar des Heimatvereins / Sektion Wachtendorf

Disco Showprogramm Speis & Trank
Spiel & Spaß

Wachtendorf

Dorf- und Kinderfest in Priorau

am 20./21. Juni 2026

Es laden Sie recht herzlich ein die Vereine aus Priorau, Schierau, Möst

Samstag, den 20. Juni:

- 18:00 Uhr Eröffnung mit musikalischer Unterhaltung
- DISCO für Jung und Alt**
- ♦ mit Spielen und Einlagen

Eintritt an beiden Tagen frei!!

Sonntag, den 21. Juni:

- ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung und Speckkuchen
- ab 11:00 Uhr Preiskegeln, Preisschießen, Tombola
- ab 11:00 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
- 11:30 Uhr Programm des Kindergartens Schierau
- 12:00 Uhr Kindertanz mit Sindy
- 12:30 Uhr Mittagsgebet
- ab 13:00 Uhr tanzen „De Muldeliners“
- ab 13:30 Uhr spielen die Roßlauer Blasmusikanten
- ab 15:30 Uhr Preisverleihung Kegeln, Schießen
- 16:00 Uhr Verlosung der Tombolapreise

Sonntag Mittag: wieder Ochse am Spieß

weiterhin am Sonntag

Eisverkauf, Losverkauf, Holz-Deko-Stand, Kaffeestube, Kinderspiele, Kinderschminken, Bilderstand Heike Roth, Hüpfburg, Tierschau, Geflügelzüchterstand, Bilderausstellung in der Kirche, Vorführungen des Angelvereins, Kutschfahrten, FFW (Reha-Gruppe)

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

Weißandt-Görlzau feiert

TAG DES BERGMANNS 2026

Von 1928 bis 1965 wurde in Weißandt-Görlzau unter Tage Braunkohle abgebaut und zu chemischen Grundstoffen wie Diesel oder Benzin raffiniert. Seitdem ist der Tag des Bergmanns auch hier der Ehrentag der Bergleute.

Wir laden ein zum 5. Juli 2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr auf den Hof der Stadtverwaltung, Hauptstraße 31, 06369 Stadt Südliches Anhalt, OT Weißandt-Görlzau

- Musikalischer Frühschoppen mit dem Bergmannsorchester Bitterfeld (Musikverein Sandersdorf 1981)
- Freibierausschank - Frauen bekommen ein Glas Sekt (solange der Vorrat reicht)
- Der Schützenkönig des Jahres wird ausgelobt (Wanderpokal im Luftgewehrschießen)
- Preiskegeln
- Hopseburg für die kleinen Gäste
- Grillwurst und alkoholfreie Getränke werden nicht fehlen

Der Ortschaftsrat Weißandt-Görlzau und die ortsansässigen Vereine



Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Veranstaltungen des Ornithologischen Vereins „J. F. Naumann“ Köthen e.V., gegr. 1903 (O.V.C.)

14. Juni: Interne Brutvogelerfassung im Gebiet des OVC

17. Juni: Vereinsabend: Der Yellowstone Nationalpark – ältester Nationalpark der Welt (verantw.: Herr Dr. Lebelt)

Auf Grund der Restaurierungsarbeiten im Schloss Köthen, hat der OVC seine Tagungsstätte gewechselt! Die Vereinsabende finden bis auf Weiteres jeweils um 18:30 Uhr im „Forellenhof“ in Großpaschleben statt.

Konzert in der Marienkirche Sandersdorf

Am **6. Juni um 17 Uhr** spielt das Duo „Pangea“ in der Marienkirche Sandersdorf. Zu hören sind dann beliebete und bekannte Melodien und Rhythmen aus Afrika, Euro und Amerika – neu und spannend interpretiert.

Einlass ist ab 16:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Schon ab 15:30 Uhr gibt es eine Kirchgartenführung mit kleinen Überraschungen.

Hermann-Wäschke-Nachmittag in Großpaschleben

Am **6. Juni** lädt der Paschlewwer Vier Jahreszeiten e.V. zum Hermann-Wäschke-Nachmittag ein. Um **14 Uhr** beginnt am Wäschke-Gedenkstein (Dorfbreite) ein kleiner Rundgang. Um **15 Uhr** erleben sie im Saal RIO Steakhaus, Trinum Str. 1 eine Mundart-Lesung „Paschlewwer Jeschichten“ u.a. mit der Mundartgruppe „Chr. Hobusch“ Dessau. Traditionell gibt es Kaffee und Speckkuchen.

Kleiderkreisel für Erwachsene in Greppin

Am **6. Juni** lädt der Greppiner Heimatverein zum Kleiderkreisel für Erwachsene. Von **10 bis 13 Uhr** gibt es im John-Scher-Saal so manches Schnäppchen zu schlagen. Informationen und Anmeldung für Verkäufer unter 03493-20449.

Musikfestival „Unerhörtes Mitteldeutschland“ zu Gast in Köthen

Das Musikfestival „Unerhörtes Mitteldeutschland“ gastiert am **27. Juni um 18 Uhr** in der St. Jakob Kirche Köthen. Unter der Überschrift „Unterhörte Köthener Klänge 2“ präsentieren der Bach-Chor Köthen, der Kirchenchor Görzig, der Evangelische Kinderchor und das Köthener Schlossconsortium „Bekanntes und Unerhörtes“. Weitere Informationen und Karten unter www.unerhoertes-mitteldeutschland.de

Benefizkonzert in Raguhn

Neue Kirchenfenster für die Kleckewitzer Dorfkirche – ein drängendes Projekt, welches in diesem Jahr nun endlich begonnen werden konnte. Zur finanziellen Unterstützung dieser Arbeiten laden am Samstag, den **13. Juni** zahlreiche Musizierende aus der gesamten Region zu einem Benefizkonzert um **17 Uhr** in die Raguhner Kirche St. Georg. Mit dabei sind u.a. der Kinderchor der Raguhner Grundschule, die Ökumenische Kantorei, Familie Scheiter mit Ensembles und Schülern sowie Dagmar Halte und Cornelia Toasperm. Es erwartet sie ein heiteres, sommerliches Konzert voller ungeahnter Klänge wie 8-händige Klaviermusik oder das Zusammenspiel von Gitarre und Orgel und vieles mehr! Eintritt frei.

Musicisti dei Giardini in der Barockkirche Burgkernitz

Der Förderverein Barockkirche Burgkernitz lädt zum Konzert der Musicisti dei Giardini am **13. Juni um 17 Uhr**. Es erklingen Flöte, Violine, Viola und Violoncello. Der Eintritt beträgt 10 Euro (Kinder, Azubis und Studenten haben freien Eintritt).

Wiederentdeckte Köthener Musikschätze

Im Rahmen der Konzertreihe „Wiederentdeckte Köthener Musikschätze“ lädt der Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V. zum zweiten Konzert in diesem Jahr, am **14. Juni um 18 Uhr** in die Kirche Elsnigk ein. Im Programm erklingen neben mehreren prominent besetzten Vokal- und Instrumentalkompositionen Johann Sebastian Bachs auch wiederentdeckte Werke von weniger bekannten Köthener Musikern. Insbesondere erklingen Werke der in Köthen geborenen Komponisten Friedrich Gottlob Fleischer und Carl Friedrich Abel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kinder- und Heimatfest in Wöbzig

Der Wöbzigger Heimat- und Kulturverein lädt am **27. Juni ab 13 Uhr** zum Kinder- und Heimatfest auf den Schulhof in der Wöbzigger Schulstraße. Auf dem Programm stehen Vorführungen des Kleinkunstvereins Rondolakulturo aus Köthen, Kinderdisco, Livemusik von „einzig&artig“ und vieles mehr. Der Eintritt für Kinder ist frei, Besucher ab 15 Jahren zahlen 5 Euro.

Sommerliches Nachtkonzert

Am **27. Juni** erklingt um **21 Uhr** in der Evangelischen Johanneskirche Wolfen das bereits zur Tradition gewordene "Sommerliche Nachtkonzert" unter dem Motto "Der Mond ist aufgegangen". Der Evangelische Kirchenchor Wolfen singt unter der Leitung von Kirchenmusiker René Mangliers ruhige und besinnliche Lieder zum Thema Abend und Nacht. Der Eingang zur Kirche ist barrierefrei und der Eintritt frei. Spenden am Ausgang kommen der weiteren kirchenmusikalischen Planung in Wolfen zugute.

VIVA LA MUSICA in Zerbst

Haben Sie Lust auf Sommer, Sonne und ein schwingvolles Konzert mit 35 beeindruckenden jungen Stimmen? Dann sind Sie am **28. Juni um 16 Uhr** in der St. Trinitatis-Kirche in Zerbst/Anhalt genau richtig. Denn dort wird an diesem Tag der Kinder- und Jugendchor der Singakademie Potsdam zu Gast sein.

Die Liedauswahl ist der Beweis für die unglaublich bunte Vielfalt dieses Chores: Es erklingen Lieder von den Comedian Harmonists über ABBA bis hin zu aktuellen Songs. Aber auch bekannte klassische Melodien sollen nicht fehlen. So hören Sie Musik aus insgesamt vier Jahrhunderten. Die Jugendlichen singen dabei in neun verschiedenen Sprachen. Dieses Konzert wird der Höhepunkt des zu Ende gehenden Chorjahres sein. Die jungen Sängerinnen und Sänger freuen sich bereits heute auf das Zerbster Publikum und ihren tollen Applaus. Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang ist sehr willkommen.

Harmonic Brass München in der Barockkirche Burgkernitz

Der Förderverein Barockkirche Burgkernitz lädt zum Konzert der Harmonic Brass München am **28. Juni um 16 Uhr**. Der Eintritt beträgt 15 Euro (Kinder, Azubis und Studenten haben freien Eintritt).



6. Orgelwanderung - Europäische Köstlichkeiten

Die diesjährige Orgelwanderung der Evangelischen Kirchengemeinden an Mulde und Fuhne am **4. Juli ab 16 Uhr** steht unter dem Motto „Europäische Köstlichkeiten“, wobei jedes der drei Konzerte (jeweils 30 Minuten) einem eigenen Land gewidmet ist. Neben regionaler Orgelmusik erwartet sie vor Ort immer auch eine dazu passende, kleine Köstlichkeit für den Gaumen und erweitert das zu erfahrende Spektrum an diesem Nachmittag um einen zusätzlichen Sinn.

Um 16 Uhr beginnt René Mangliers mit französischer Musik für Orgel (+ Gesang) in der Evangelischen Kirche Grep-pin. Ganz im Zeichen der englischen Orgelmusik steht das zweite Konzert um 17 Uhr in der Wolfener Johanneskirche. Florian Zschucke präsentiert pünktlich zur Tea Time musikalische Höhepunkte von der Insel. Den Abschluss gestaltet Winfried Kuntz, Kirchenmusiker aus Bad Belzig, um 18 Uhr in der Bobbauer Christuskirche mit reizvoller Orgelmusik aus Holland.

Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch überraschen! Eintritt frei.

Veranstaltungen im Umweltzentrum Ronney/Walternienburg/Zerbst

6. Juni 2026, 9 Uhr Workshop mit Sensen-Ulli

Im Workshop mit Sensen-Ulli lernen Teilnehmende das Mähen mit der Sense Schritt für Schritt. Der richtige Schwung, das Dengeln und Wetzen, der ökologische Sinn und was das alles mit Achtsamkeit zu tun hat: Ulli ist der Fachmann. In einem 6 stündigen Kurs beantwortet er alle Fragen. Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Erfahrene. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro.

20. Juni 2026, 10 Uhr Kräuterwerkstatt Sommerkräuter
Gemeinsam mit unserer Dozentin Sabine Priezel begeben wir uns auf eine Kräuterwanderung und entdecken, welche Schätze sich direkt vor unserer Haustür finden lassen.

Sie erfahren, woran man Sommerkräuter sicher erkennt, wie man sie richtig sammelt und im Alltag nutzen kann. Im Anschluss gibt es eine kleine Verkostung zum Probieren, Austauschen und Inspirieren. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

14. Juli, 9 bis 16 Uhr Sommertag für kleine Naturforscher

Am **14. Juli** lädt das Umweltzentrum Ronney Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren zu einem spannenden Ferientag rund ums Wasser ein.

Von 9 bis 16 Uhr entdecken die Kinder spielerisch die faszinierende Welt des Wassers – mit Experimenten, Naturbeobachtungen und vielen Aktionen im Freien. Spaß, Bewegung und spannende Umweltentdeckungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Für Anmeldungen und nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Umweltzentrums Ronney zur Verfügung. Telefonisch erreichbar unter (039247) 413 oder per Mail via info@umweltzentrum-ronney.de.

Berufsorientierungsmesse in Zerbst

Die Sekundarschule „Cievisti“ Zerbst lädt gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit zur Berufsorientierungsmesse. Am **1. September** stehen von **15:30 bis 18 Uhr** Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region im Fokus. Ausbildungspartner sind herzlich eingeladen sich für die Messe anzumelden – für alle anderen gilt: Save the Date!

Ausblick: 1. Advent in der Stadthalle Zerbst

Am 1. Advent, dem **29. November 2026, um 14 Uhr** sorgen „Die Ladiner“ und „Showtime“ aus Dessau für Stimmung in der Zerbster Stadthalle. Tickets gibt es ab sofort in der Tourist-Information Zerbst, Schlossfreiheit 12, Tel.: 03923-754225.

Anzeige(n)

Hier finden Sie ...

... Ihren neuen Job: jobs-regional.de



**Ihr Projekt.
Unsere Experten.
Gemeinsam besser bauen –**

www.meinhandwerker-regional.de





Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Jahrgang 20 | Ausgabe 07

Freitag, den 5. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- + Allgemeinverfügung zur Abrundung des Eigenjagdbezirkes (EJB) „Mosigkauer Heide“ des Landes Sachsen-Anhalt
- + Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

- + Hinweisbekanntmachung

Bekanntmachung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG)

- + Hinweisbekanntmachung

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Allgemeinverfügung zur Abrundung des Eigenjagdbezirkes (EJB) „Mosigkauer Heide“ des Landes Sachsen-Anhalt

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld als Untere Jagdbehörde erlässt zur Abrundung des EJB „Mosigkauer Heide“ gem. § 5 Absatz 1 Bundesjagdgesetz (BJagdG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1976 (BGBl. I S. 2849), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 87), in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Landesjagdgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LJagdG LSA) vom 23. Juli 1991 (GVBl. LSA S. 186), in der derzeit geltenden Fassung folgende

Allgemeinverfügung

1. Die nachfolgend genannten jagdbezirksfreien Flächen werden an den EJB „Mosigkauer Heide“ des Landes Sachsen-Anhalt angegliedert:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in m ²
Schierau	7	27	1.546
Schierau	7	28	2.184
Schierau	7	29	369
Schierau	7	30	199
Schierau	11	118	10.210
Schierau	11	119	2.520
Schierau	11	120	2.580
Schierau	11	121	2.430
Schierau	11	122	2.530
Schierau	11	123	4.930
Schierau	11	124	5.080
Schierau	13	82	1.305
Gesamtfläche in m²:			<u>35.883</u>

2. Die Angliederung erfolgt auf unbestimmte Zeit.
3. Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 und 2 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
4. Die Angliederung steht unter dem Vorbehalt des Widerrufs.
5. Diese Verfügung tritt zwei Wochen nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung

Zu Ziffer 1:

Gemäß § 5 Absatz 1 BJagdG können Jagdbezirke durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Flächen abgerundet werden, wenn dies aus den Erfordernissen der Jagdpflege und Jagdausübung notwendig ist.

Die o.g. Flächen wurden von den restlichen Flächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes (GJB) Schierau mit Aufleben des Eigenjagdbezirkes (EJB) „Mosigkauer Heide“ des Landes Sachsen-Anhalt abgeschnitten und auf Grund des fehlenden Flächenzusammenhangs zunächst jagdbezirksfrei. Diese Flächen verfügen auch nicht über die erforderliche Mindestgröße, um einen eigenständigen Jagdbezirk zu bilden.

Nach § 6 Absatz 3 Landesjagdgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LJagdG LSA) sollen jagdbezirksfreie Flächen einem benachbarten Jagdbezirk angegliedert werden. Auf jagdbezirksfreien Flächen darf nicht gejagt werden. Dies bedeutet für die Grundeigentümer, dass sie weder einen Anspruch auf Auszahlung von Erträgen der Jagdgenossenschaft (Reinertrag), respektive einen Anspruch auf Entschädigung nach § 5 Absatz 4 LJagdG LSA haben, noch bei Auftreten von ersatzpflichtigen Wildschäden einen Schadensausgleich bekommen können.

Gem. § 6 Absatz 3 Satz 2 LJagdG LSA soll die Jagdbehörde Flächen, die nicht Bestandteil eines Jagdbezirkes sind, einem Jagdbezirk angliedern. Für eine Angliederung kam ausschließlich der EJB „Mosigkauer Heide“ des Landes Sachsen-Anhalt in Betracht.

Zu Ziffer 2:

Die Festlegung der Angliederung auf unbestimmte Zeit beruht auf dem Wesen der jagdrechtlichen Zuordnung.

Die Angliederung jagdbezirksfreier Flächen dient der dauerhaften Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Jagdausübung im Sinne des § 1 BJagdG. Die jagdrechtliche Zuordnung von Flächen ist grundsätzlich auf Beständigkeit und Kontinuität angelegt, da eine effektive Hege und Bejagung stabile Reviervhältnisse voraussetzen. Eine zeitliche Befristung würde dem gesetzlichen Ziel widersprechen, eine nachhaltige und planbare Bewirtschaftung des Wildbestandes sicherzustellen. Insbesondere sind Maßnahmen regelmäßig auf längere Zeiträume ausgelegt (z.B. Abschussplanung, Wildschadenvermeidung).



Da sich die maßgeblichen, tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse derzeit nicht absehbar ändern werden, besteht kein Anlass, die Angliederung zu befristen.

Die Entscheidung für eine unbefristete Angliederung ist daher verhältnismäßig und entspricht der gesetzlichen Systematik des Jagdrechts.

Zu Ziffer 3:

Die sofortige Vollziehung nach § 80 Absatz 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 12a des Gesetzes vom 23. April 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 111), wurde angeordnet, da hieran ein besonderes Interesse besteht.

Die Anordnung nach § 80 Absatz 2 Ziffer 4 VwGO begründet sich aus dem öffentlichen Interesse der Jagdpflege und der Jagdausübung. Das Ruhen der Jagd kann für die Dauer eines Widerspruchsverfahrens oder eines sich möglicherweise anschließenden Klageverfahrens nicht hingenommen werden, da unter diesen Umständen weder Maßnahmen des Jagdschutzes, noch der Wildschadensverhütung ergriffen werden können. Der Jagdschutz richtet sich in erster Linie auf den Schutz des Wildes vor Wilderern, Futternot und Wildseuchen. Nur durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Allgemeinverfügung kann die besondere Gefahr, die durch eine nicht ordnungsgemäße Bejagung besteht, beseitigt werden. Es kann bei Berücksichtigung der betroffenen Flächen nicht hingenommen werden, dass durch die Einlegung eines Rechtsmittels die Möglichkeit besteht, die ordnungsgemäße Jagdausübung, die Wildschadensverhütung und den Schutz des Wildes zu behindern. Das wäre im überwiegenden öffentlichen Interesse nicht hinnehmbar.

Zu Ziffer 4:

Der Widerrufsvorbehalt wird auf Grundlage von § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA 2005, 698, 699), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Februar 2023 (GVBl. LSA S. 50) i.V.m. § 36 Absatz 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236).

Er dient dazu, die notwendige Flexibilität der Jagdbehörde zu gewährleisten, um auf zukünftige Änderungen der Sach- oder Rechtslage reagieren zu können.

Solche Änderungen können insbesondere durch Veränderungen der Flächenstruktur (Eigentumsänderungen), Neubildung oder Wegfall von Jagdbezirken oder Änderungen der jagdrechtlichen Vorschriften, eintreten.

Der Vorbehalt ermöglicht eine situationsgerechte Anpassung im öffentlichen Interesse, insbesondere zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Jagdausübung.

Der Widerrufsvorbehalt ist auch verhältnismäßig, da er keine unmittelbare Belastung darstellt und lediglich eine zukünftige Reaktionsmöglichkeit eröffnet.

Zu Ziffer 5:

Nach § 41 Absatz 1 VwVfG ist ein Verwaltungsakt demjenigen Beteiligten bekannt zu geben, für den er bestimmt ist oder der von ihm betroffen ist. Eine Allgemeinverfügung darf nach § 41 Absatz 3 Satz 2 VwVfG öffentlich bekannt gegeben werden, wenn die durch § 41 Absatz 1 VwVfG an sich vorgeschriebene Bekanntgabe an die Beteiligten untunlich ist. Untunlich ist eine Bekanntgabe dann, wenn sie mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist oder aber überhaupt nicht möglich ist. Der Verwaltungsakt gilt nach § 41 Absatz 4 VwVfG zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung einschließlich des Kartenmaterials, welches Bestandteil der Allgemeinverfügung ist, kann bei der Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Fachdienst Jagd- und Waffenrecht, Dienstzimmer E03, Zeppelinstraße 15, 06366 Köthen (Anhalt), Tel.: 03496 60-1531 oder -1527 zu den regulären Sprechzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1 in 06366 Köthen (Anhalt) eingelegt werden.

Hinweise

Ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Absatz 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Gegen diese Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragt werden. Der Antrag ist beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Str. 16 in 06112 Halle (Saale) zu stellen. Die Vollziehung kann auf Antrag nach § 80 Absatz 4 VwGO auch von der Widerspruchsbehörde ausgesetzt werden.

Köthen (Anhalt), den 18. Mai 2026

gez. Grabner
Landrat



Gemarkung Schierau



Gemarkung Schierau

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Kreis- und Finanzausschuss am 30.04.2026

Beschluss-Nr.: 058-23/2026

Annahme einer Spende für die Förderschule (G) Schule am Heidedor, Fr.-Ludwig-Jahn-Str.

5 - 7, 39261 Zerbst/Anhalt

B e s c h l u s s:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme einer Sachspende vom Förderverein der Schule am Heidedor e. V. in Höhe von **4.290,67 €** für die Förderschule (G) Schule am Heidedor, Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 5 - 7 in 39261 Zerbst/Anhalt.

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

Hinweisbekanntmachung

Mit Datum vom 05.06.2026 wurde auf der Internetseite www.tzv-zoerbig.de des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- Einladung und Tagesordnung zur 1. Verbandsversammlung am 07.07.2026, 17:00 Uhr, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

gez. Nogossek

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Trinkwasserzweckverband Zörbig

Bekanntmachung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG)

Hinweisbekanntmachung

Mit Datum vom 18.05.2026 wurden auf der Internetseite des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG) unter der Internetadresse www.zwag-ghc.de folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

- 2. Änderungssatzung zur Satzung des ZWAG über die Erhebung von Verwaltungskosten und Vergütungen von Dienstleistungen im eigenen Wirkungskreis - Verwaltungs- und Dienstleistungskostensatzung
- 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung im Bereich des ZWAG - Wasserabgabensatzung
- 8. Änderungssatzung zur Satzung des ZWAG über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser und Niederschlagswasser) - Abwasserabgabensatzung
- 7. Änderungssatzung zur Satzung des ZWAG über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen - Abwasserabgabensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung

Mit Datum vom 08.06.2026 wird auf der Internetseite des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG) unter der Internetadresse www.zwag-ghc.de folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- Einladung und Tagesordnung zur Verbandsversammlung des ZWAG am 18.06.2026

Für weitere Rückfragen oder Informationen steht Ihnen der ZWAG, Am Hain 10 in 06773 Gräfenhainichen unter der Telefonnummer: 034953 22109 gern zur Verfügung.

..... Ende amtlicher Teil





Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de



Das idyllische Städtchen liegt umrahmt von Felsen und Burgen in der malerischen Landschaft der Fränkischen Schweiz.

Wanderhighlight in der Fränkischen Schweiz – Geführte Brauerei- und Kulturwanderung: Ganztägige Tour über 12 km und 4x Einkehren in Brauereien und Gaststätten.

180 km Wanderwege Radfahren
Klettern
Kajak - & Kanufahren
Fliegenfischen
Baden & Wellness
Burgen, Schlösser & Tropfsteinhöhlen

Luftkurort Waischenfeld



STADT
WAISCHENFELD
seit 1315

Tourist-Information

Telefon (0 92 02) 96 01-17, -27

tourist-info@waischenfeld.bayern.de

www.waischenfeld.de



Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Jedes Kind hat das Recht zu spielen und sich zu bewegen. Aber viel zu oft fehlt es an geeigneten Räumen im Freien. Wir setzen uns für bessere Spielplätze in Deutschland ein.

Spendenkonto
IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft




FZG Computerservice
auch vor Ort Service (03494)9289300
www.fzgcomputerservice.de
Di - Fr 10.00 - 20.00 Uhr
Terminvereinbarung erforderlich



Kohlen Handel Löberitz
REKORD BRIKETT
8 % Rabatt im Juni
Lager Löberitz/Zörbig • 03 49 56/2 02 59

Ihre Anzeigenberater für Sie vor Ort im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld!



Mareike Wolf | 0171 2169588
m.wolf@wittich-herzberg.de
Aken (Elbe) | Bitterfeld-Wolfen | Köthen (Anhalt) | Muldestausee Osternienburg | Raguhn-Jeßnitz | Südliches Anhalt | Zerbst/Anhalt

Sindy Gentele | 0171 4144051
sindy.gentele@wittich-herzberg.de
Sandersdorf-Brehna | Zörbig

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

LINUS WITTICH Medien KG | www.wittich.de

Thailand Traumreise 2027



Mit dem Konzerthighlight „Nacht des Deutschen Schlagers“

Frühbucher-Preis p. P. ab 1.599 €
im DZ vom 17.04.-25.04.2027 9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt inkl. Flug, Vollpension-Plus und Konzert
Buchungscode: LW26

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flüge z. B. mit CONDOR in der Economy Class (Upgrades möglich) z. B. bis Phuket und zurück
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 4,5 Sterne Hotel „La Flora“ direkt am Strand gelegen mit Vollpension-Plus-Verpflegung
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Eintritt zur Pool Party mit DJ
- Verschiedene Ausflüge buchbar, wie z. B. Schnorcheln, Tempeltour, Bootsfahrt u.v.m.
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik Versicherungs-Service GmbH)
- Upgrade ins 5 Sterne Nachbarhotel La Solya buchbar ab +150 € p. P. pro Woche

Begleiten Sie uns nach Thailand, Khao Lak! Das 4,5-Sterne-Resort „La Flora“, mit Vollpension-Plus-Verpflegung, liegt eingebettet in eine tropische Oase direkt am Meer und bietet Erholung pur. Der musikalische Höhepunkt ist die Konzernacht „Nacht des Deutschen Schlagers 2027“ – ein unvergesslicher Abend mit den Stars des deutschen Schlagers: **Loona, Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Olaf Henning und Vincent Gross.** Erleben Sie eine einzigartige Kombination aus Erholung, Musik und faszinierenden Eindrücken Thailands! Die Reise kann um die pulsierende Metropole **Bangkok** oder eine **Rundreise durch Nordthailand** verlängert werden und verspricht damit noch mehr einzigartige Erlebnisse.

»Nacht des Deutschen Schlagers 2027«



Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Vincent Gross, Loona und Olaf Henning

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- »Disco Pool-Party«



Ausführlicher Reiseverlauf!

www.schlager-thailand.de

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter: (Mo.-Fr. 9-14 Uhr) Tel.: 0214-7348 9548

Zeitraum	Nächte	Option(en)	Preis p. P.
17.04. – 25.04.	7	Grundreise	ab 1.599 €
18.04. – 30.04.	10	Grundreise + Bangkok	ab 1.999 €
15.04. – 30.04.	14	Grundreise + Badeverlängerung	ab 2.199 €
16.04. – 05.05.	17	Kombination (Bangkok + Baden)	ab 2.599 €
13.04. – 28.04.	14	Rundreise „Goldenes Dreieck“	ab 2.999 €